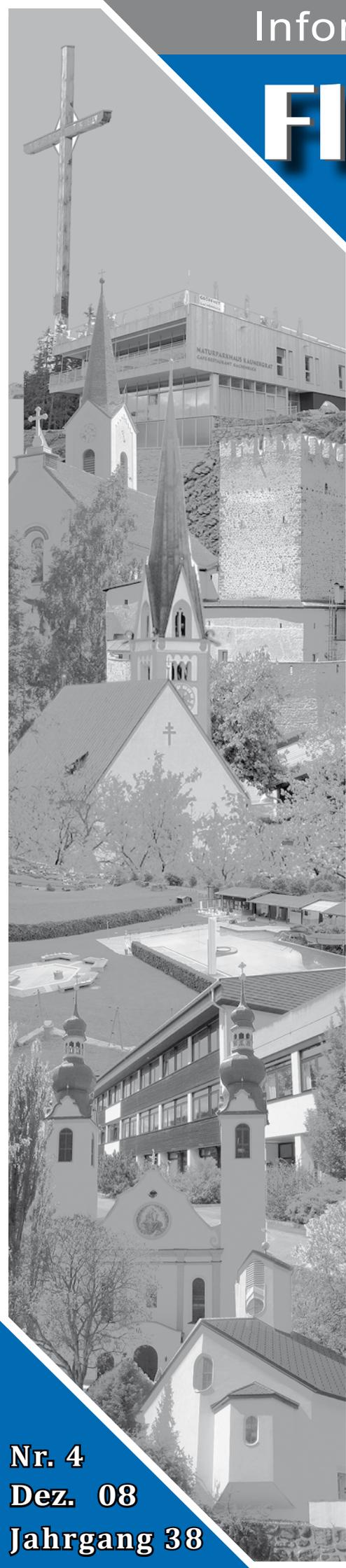


# Fließ



# aktuell



## Aus dem Inhalt

Bürgermeister	Seite	2
Hauptschule Fließ	Seite	10-12
Schützenkp. Fließ	Seite	14
Schützenkp. Hochg.	Seite	16-17
Gemeindechronik	Seite	25-27
Fenster Fließ-Meano	Seite	31
Sportverein Piller	Seite	32-33



# Aus der Sicht des Bürgermeisters

*Liebe Fließerinnen, liebe Fließer!*

Der frühe, besonders intensive Schneefall am 20. und 21. November ließ heuer die Herzen aller Schifans höher schlagen. Die gute Schneelage sollte eine ausgezeichnete Wintersaison ermöglichen. Ich hoffe, dass die weltweite Finanzkrise keine Wirtschaftskrise nach sich zieht. Eine Rezession würde auch uns alle betreffen. Die florierende Wirtschaft hat uns durch die entsprechenden Bundesertragsanteile viele Verbesserungen und Infrastrukturmaßnahmen ermöglicht. Die ständig steigenden Ausgaben für die Gesundheit und Soziales würden auch uns bei einem Wirtschaftsabschwung Probleme bereiten. Ich bin zuversichtlich, dass wir in unserem Land diese Krise sehr gut meistern werden.

Im vergangenen Jahr konnten in unserer Gemeinde wieder einige Projekte umgesetzt werden:

Radweg von Nesselgarten zum Neuen Zoll, Parkplatz beim Naturparkhaus; Zufahrtsstraße zum Gewergrund Runserau, Fuß- und Radwegbrücke über den Pinsbach, Sportplatzneubau in Pilller, Baubeginn für den Kindergarten Fließ/Dorf, Fertigstellung der Straße nach Obereichholz, Neubau des Schaf-Räudebades, Ankauf des Juengebäudes in Nesselgarten, Ankauf mehrerer Grundstücke (Pillierwiesen) für die Almwirtschaft.

Im kommenden Jahr möchten wir uns mit folgenden Projekten beschäftigen: Die Fertigstellung des Kindergartenneubaus bei der HS/VS Fließ mit einem Tiefgaragen- und einem Vereinstrakt. Der Kindergarten sollte bis zum Herbst 2009 fertig gestellt werden. Wir haben bei diesem Neubau auch Räume zur Einrichtung einer Kinderkrippe bzw. eines Kinderhortes vorgesehen. Im Haus wird auch der Lagerraum für unsere Krankenbetten und unsere Pflegehilfsmittel eingerichtet. Einige Räume werden wir unseren Vereinen zur

Verfügung stellen können. Die hohen Investitionskosten und dann natürlich genauso die Betriebskosten zwingen uns, dass einige Räume gemeinsam genutzt werden müssen. Nach dem Abschluss der Arbeiten für den Kindergarten müssen wir die Heizanlage sanieren. Ein alternatives Heizsystem (Hackschnitzel, Erdwärme, Solar..) wird in Zukunft installiert werden. Die Außenhaut der HS/VS muss ebenfalls in den nächsten Jahren saniert werden. Außerdem werden wir nachdem sich alle Außenschulen in sehr gutem Zustand befinden auch die HS/VS Fließ für die nächsten Jahre aufrüsten. Einen Großteil der Arbeiten werden wir durch unsere Arbeiterpartie ausführen.

Im nächsten Jahr wird die Straßenbeleuchtung (Urgen, Nesselgarten, Zoll, Dorf, Niedergallmigg) erweitert. Die Erd- und Kabelverlegungsarbeiten wurden bereits in diesem Jahr vorbereitet. Die Schaffung des Weidegebiet Laf rains und die Fertigstellung des Wallfahrtsweges haben wir ebenfalls für das nächste Jahr geplant. Besonderes Augenmerk werden wir auf die Belebung des Ortskernes, auf die Schaffung und Gestaltung von Parkplätzen und die Gestaltung des Ortsbildes legen. Teile des Ortskanals müssen in den nächsten 3 Jahren saniert werden. Der Klimawandel schlägt sich bei uns mit der Vorschreibung der Schaffung von neuen Regenüberlaufbecken in mehreren Ortsteilen (Schloss, Mühlbach, Darre) nieder.

## Vandalismus

Leider werden in unserer Gemeinde viele Gemeindefeinrichtungen durch Vandalismus beschädigt. Sehr oft stehen diese Ereignisse in Zusammenhang mit Alkohol. Wir versuchen mit häufigen Überprüfungen durch die Polizei und Kontrollen an den bekannten Pro-

blemplätzen, die Schäden zu minimieren. Dabei haben wir festgestellt, dass einige Jugendliche (auch unter 16 Jahren) den Alkohol (sehr oft auch harte Getränke) in Rucksäcken von zu Hause mitbringen und dann gemeinsam im Dorf und an den Spielplätzen vertilgen. Ich bitte besonders die Eltern, ihre Jugendliche mehr auf die Gefahren und die eventuellen Folgen (Strafanzeige, Probleme beim Führerschein...) hinzuweisen. Auch wir waren einmal jung und waren bestimmt keine Engel (zumindest die meisten von uns), allerdings, bewusst einen großen Schaden an Privateigentum oder öffentlichen Einrichtungen anzurichten, das muss nicht sein. Versuchen wir es gemeinsam, die Kraft und den Tatendrang der Jugendlichen für das Wohl unserer Gemeinde einzusetzen.

## Almen

Nach dem doch turbulenten Almsommer versuchen unsere Almobleute das Almpersonal bis zum Jahresende anzustellen. Für die Urgalpe wird wie bisher Schlatter Peter die Geschicke leiten. Die Goglesalm werden, nachdem Walch Helmut das Amt des Alpmesters zurückgelegt hat, Juen Franz Josef und Schlatter Peter gemeinsam übernehmen. In Zanders werden wie bisher Juen Franz Josef für den Stierberg und Neuhuber Herbert für die Kuhalpe zuständig sein. Im Almausschuss und Gemeinderat haben wir beschlossen, dass wir die Anmeldungen ausschließlich für Fließer Vieh nur bis zum 2. Februar annehmen. Nach dem 2. Februar werden wir auch Vieh von den anderen Gemeinden aufnehmen. Damit möchten wir sicherstellen, dass unsere Almen wieder gut bestoßen werden. Es kann nicht sein, dass die Gemeinde durch Grundzukaufe das Weidegebiet ver-

größert und dann nur wenige Kühe auf der Alm sind. Sobald die oben genannten Almobleute das Almpersonal für das Jahr 2009 unter Vertrag haben, werden wir unsere Viehhalter informieren.

## Gratulation

Ich gratuliere der neuen Bezirksbäuerin Denoth Gertrud und allen neu und wiedergewählten Funktionärinnen und Funktionären unserer Vereine und Einrichtungen. Ich möchte mich bei allen ausgeschiedenen recht herzlich für ihre Arbeit zum Wohle der Gemeinde

bedanken. Recht herzlich gratulieren möchte ich auch Herrn DI Thomas Walch, der beim BBA Imst die Leitung des Kulturbauamtes übernommen hat.

## Winterdienst / Schneeablagerungen auf die Straße

Wie jedes Jahr muss ich darauf hinweisen, dass wir immer Probleme mit parkenden Autos auf den Straßenausweichen und Umkehrplätzen haben. Wir werden in Zukunft alle, die uns beim Winterdiensteinsatz in dieser Form behindern, zur Anzeige bringen. Ich darf wieder einmal darauf hinweisen, dass das Ablagern von Schnee aus den Pri-

vatgrundstücken auf den Straßen nicht erlaubt ist.

## Abgaben-Gebühren-Grundstückspreise

Der Gemeinderat hat in der Novembersitzung einstimmig beschlossen, die für das nächste Jahr geltenden Preise (Abgaben/Gebühren/Grundstückspreise) so wie in den vergangenen Jahren nur dem Verbraucherpreis Index anzupassen. Allerdings stiegen die Verbraucherpreise in den vergangenen Jahren jeweils nur um ca. 1,6 % , heuer um ca. 3,9 %

*Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern von Fließ aktuell eine ruhige und besinnliche Adventzeit und besonders Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr 2009*

*Euer Bürgermeister  
Hans-Peter Bock*



## Ortsbildchronik Fließ

### Hat jemand Lust in der Ortsbildchronik mitzuarbeiten?

Es werden für die Ortsbildchronik Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter gesucht. Wir treffen uns regelmäßig am ersten Montag des Monats, abends im Büro des Bürgermeisters, im alten Gemeindehaus.

Die Chronik könnte sehr bereichert werden, wenn von den einzelnen Ortteilen aktive Beiträge gesammelt werden könnten.

Wer Interesse an dieser Arbeit hat, ist wirklich herzlich willkommen.

*Das Team der Ortsbildchronik*



**Herzliche  
Gratulation  
dem  
Landessieger!**

*Fließ hat wieder einen frischgebackenen Landessieger:*

**Walser Dominic**

*aus der Urgener Siedlung in seinem Beruf als Installateur.  
Dominic!*

*Wir gratulieren dir recht herzlich zu dieser außergewöhnlichen Leistung und wünschen für dein weiteres Berufsleben viel Erfolg.*



**Katholischer  
Familienverband  
Tirol**

**KATHOLISCHES  
BILDUNGSWERK  
TIROL**  
Am Leben wachsen!

## Eltern - Kind - Gruppen

Nachdem in den vergangenen Jahren im Rahmen der Elternbildung mehrere **fit for family** - Seminare für die verschiedenen Altersstufen mit gutem Erfolg angeboten wurden, möchten wir es ab Ende Jänner 2009 mit so genannten **fit or family** - Treffpunkten versuchen. Dabei treffen sich Mütter und / oder Väter zusammen mit ihren Kindern im Alter zwischen 0 und 4 Jahren einmal pro Woche. Diese Treffen werden von ausgebildeten **fit for family** Eltern - Kind - Gruppenleiterinnen begleitet.

Jedes Treffen beinhaltet : Erfahrungsaustausch, gemeinsame Aktivitäten mit den Kindern (Bewegungs - und Fingerspiele, Kinderreime, altersgemäßes Basteln usw.), Anregungen für den Familienalltag mit Kleinkindern und eine gemeinsame Jause. Die Treffen finden am Vormittag oder am Nachmittag statt (nicht am Abend) und dauern zwischen 2 und 2,5 Stunden.

Für das Kennenlern - Angebot (5 wöchentliche Treffen) übernimmt das Kath. Bildungswerk Fließ die Kos-

ten. Damit sich auch die Kleinkinder eingewöhnen können und die soziale Komponente unterstrichen wird, wäre es fein, wenn eine Kerngruppe an Teilnehmern für alle 5 Treffen bleibt und nur wenige Personen wechseln bzw. dazukommen.

**Wille Heinrich**

KBW u. KfV - Zweigstellenleiter

*Anmeldungen bitte bis  
15.1. 09 an Wille Heinrich  
(Tel. 5320)*

## Haltungsturnen für Jung und Alt

Beginn: 13.01.2009 / 19.00 Uhr  
Ort: Kultursaal

10 Abende zu je 1 Std.  
Kosten: 20,-- Euro

*Kath. Bildungswerk Fließ  
Wille Heinrich*

## SOMI - Sozialmarkt Imst

SOMI, der Sozialmarkt Imst, möchte wieder einmal Bilanz ziehen. Seit Dezember 2006 gibt es in der Pfarrgasse 26, Imst, ein Lebensmittelgeschäft für Menschen mit niederem Einkommen. Der Verein SOMI möchte damit Menschen mit geringem Einkommen im Tiroler Oberland helfen, den täglichen Kampf ums Überleben zu erleichtern. Wir wollen entgegenwirken, dass Lebensmittel weggeworfen werden, nur weil sie knapp vor oder nach dem Ablaufdatum stehen, falsch deklariert wurden, oder ein Überangebot vorliegt. Viele Firmen machen es möglich, damit SOMI den derzeit 300 Einkaufskartenbesitzern Grundnahrungsmittel und sonstige Haushaltsartikel zu äußerst günstigen Preisen anbieten können. SOMI möchte sich bei diesen Firmen, welche uns Gratisprodukte regelmäßig zur Verfügung stellen, herzlich bedanken: Bäckerei WALCH



und JONAK aus Imst, M-Preis Filialen inkl. Baguette der Umgebung, WEDL in Imst, Speck Handl aus Pians, NÖM Milch Baden bei Wien, PRIMAS Pizzen von Oberhofen, Tiroler Milch, TISO Tiroler Sozialmarkt Innsbruck, sowie viele

private Anbieter und Bauern aus der Umgebung.

In diesem Zusammenhang ein herzliches Vergelt's Gott allen ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen und dem Vorstand von SOMI, ohne die das Geschäft nicht geführt werden könnte.

Die Lebensmittel sind einwandfrei und unterliegen ebenso der Lebensmittelkontrolle.

Derzeit kann SOMI eine Kostendeckung von ca. 75 % erreichen. Dieser Stand wird sich kaum mehr verbessern lassen. Deshalb ersuchen wir die Bevölkerung des Tiroler Oberlandes, bei uns Mitglied um € 10,- pro Jahr zu werden. Damit würde eine soziale Einrichtung des Oberlandes besser abgesichert.

**Konto SOMI 814.715 Sparkasse Imst, BLZ 20502.**

Wer kann bei uns einkaufen? Es sind Einzelpersonen oder Familien mit geringem Einkommen. Die Einkommensgrenzen für Alleinstehende liegen bei € 750,- / Monat, bei Ehepaare / Lebensgemeinschaften bei € 1.100,- / Monat. Pro Kind (Nachweis Familienbeihilfe) erhöht sich die Einkommensgrenze um € 110,- / Monat. Die Familienbeihilfe und Alimente werden nicht zum Einkommen dazugerechnet. Durch Vorlage der aktuellen Einkommensbelege, einem Lichtbildausweis und des Meldezettels im SOMI Geschäft kann bereits eingekauft werden und wird eine Einkaufskarte ausgestellt. Werden Schulden berücksichtigt? Ja. Sollte das Einkommen die Grenze überschreiten und es liegen nachweisbare Schulden vor, dann werden diese in Abzug gebracht.

Besuchen sie auch unsere Homepage **www.somi.at** oder schreiben Sie uns ihre Meinung unter **imst@somiat**

# Kaplanei Piller

## Einstand Diakon Bruno Tangl

Der Priestermangel macht es notwendig, dass immer öfter Pfarreien zu Seelsorgeräumen zusammengefasst werden, und die Seelsorger daher verlässliche Helfer brauchen. Einer dieser zuverlässigen Helfer von Pfarrer Gleinser ist nunmehr Diakon Bruno Tangl. Er hat am 7. September erstmals in Piller einen Wortgottesdienst mit Kommunionfeier gehalten. Künftig wird er diese Aufgabe, die Pfarrgemeinde seelsorglich zu betreuen, vierzehntägig wahrnehmen. Bruno Tangl ist verheiratet und wohnt in Tarrenz. Er ist Vater von 5 Kindern.

Nach reiflicher Überlegung fasste er vor 25 Jahren den Entschluss, das dreijährige Studium zum Diakon zu absolvieren.

Am 5. Oktober, anlässlich des Erntedankfestes wurde Diakon Tangl im Namen des Kirchenrates, des Pfarrgemeinderates und im Namen der Bevölkerung von Piller offiziell begrüßt.

Schöpf Walter und Schuler Roswitha übergaben stellvertretend eine

„Pieler Marend“ und wünschten ihm für seine verantwortungsvolle Tätigkeit Gottes Segen, verbunden mit viel innerer Kraft. Diakon Tangl bedankte sich herzlich für das Geschenk und brachte seine Freude zum Ausdruck über seine

neue Aufgabe. Zum Schluss gab es für Bruno Tangl einen musikalischen Gruß durch die Musikkapelle und den Kirchenchor.



*Pfarrkirchenrat Piller*

## CHOR FLIESS

*Es war ein gutes Jahr!*

Wenn Cäcilia am Kalender steht, blickt ein Chorleiter auf ein Kirchenjahr zurück. Er lässt Proben und Auftritte Revue passieren, summt dabei so manche Melodie und pfeift hie und da auch dazu. Schließlich ist kein Jahr wie das andere. Auch wenn so viele Ausrückungen im Jahreslauf so „gewohnt“ sind – für einen Sänger markieren sie Herausforderungen und Meilensteine im Alltag. Und so bleiben die Feste und Feiern, die wir gestalten durften, in der Erinnerung lebendig: Als stimmige, wohltuende Symbole gelebter Pfarrgemeinde in bewegter Zeit. Singen ist sicher eine der schönsten Formen des Betens:

Ob zur Hochzeit, Taufe, Begräbnis, zu Weihnachten oder Ostern!

Was aber bleibt, wenn die Töne verklungen und die Noten wieder archiviert sind?

*Die Melodie in unseren Herzen!*

Zum traditionellen Herbergsingen mit „*Wer klopft an?*“ sind wir in **Fließ-Dorf** am **Sonntag, dem 21. 12. ab 17 Uhr** unterwegs.

**Am Montag, dem 22. 12.** klopfen wir in **Spils, Schätzen, Bannholz und Blumenegg** an eure Türen .



Chorleiter  
*File Gerhard*



# Xang -6521



## XANG-6521

....oder wie aus einer Goldenen Hochzeit ein Chor wird

Irgendwann im Frühjahr 2004 wurde ich von der Frage überrascht, ob ich nicht Lust hätte, meine Stimme einem Ensemble zu leihen, das die Goldene Hochzeit von Elmar und Elsa sowie Roman und Rosa Spiss gesanglich begleiten sollte. Überrascht, weil ich bisher bestenfalls auf eine leidlich steile Karriere als Rainhard-Fendrich-Imitator im engsten Familienkreis zurückblicken konnte und davon abgesehen einmal jährlich überzeugend an den hohen Tönen in „Stille Nacht, Heilige Nacht“ gescheitert bin. Wie dem auch sei – ich habe gern zugesagt und eine Woche später haben sich fünf Männer und neun Frauen um die schon erfahrene Chorleiterin Judith File geschart und fleißig geprobt.

Langer Rede kurzer Sinn – diese Goldene Hochzeit am 8. Mai 2004 markierte gleichzeitig die Geburtsstunde eines neuen Chores in Fließ. Mehr als 4 Jahre sind inzwischen vergangen und aus dem ehemaligen Ensemble ist ein respektable Chor mit fast 30 Sängerinnen und Sängern geworden. Jahre, die nach meiner persönlichen Wahrnehmung wie im Flug vergangen sind, weil es in diesem Chor keine Minute gegeben hat, in der auch nur der Anflug von Langeweile, oder Zweifel an dem was wir tun, aufgekommen ist. Ich wage zu behaupten, dass unsere Chorproben von Beginn an immer ein wenig mehr waren, als es Proben üblicherweise sind – weil sich Menschen getroffen haben, bei denen nicht nur die Gesangs-Chemie stimmt.

Weil wir das Glück haben, mit Judith

File eine Frau zur musikalischen Leiterin zu haben, die einfach alles hat, was notwendig ist, um einen Chor erfolgreich leiten zu können. Sie ist nicht nur die Chorleiterin - sie ist die treibende Kraft, Herz und Seele unseres Chores.



Weil wir ein Team sind, im dem jeder und jede bereit ist, mehr zu tun als es notwendig wäre. Und weil wir nicht nur miteinander singen sondern auch reden und feiern können. Anders ist es wohl kaum zu erklären, warum eine Carmen mit beeindruckender Regelmäßigkeit von Pfunds-Hinterkobl zu Proben und Auftritten anreist – und das trotz steigender Spritpreise und ohne Pendlerpauschale. Oder ein Alexander, der zigmal im Jahr „seine“ Schweizer Klinik verlässt, um so wenig Proben wie möglich und schon gar keinen Auftritt zu verpassen. Und diese Aufzählung könnte noch weiter fortgesetzt werden, weil sich uns mittlerweile Sängerinnen und Sänger aus dem ganzen Bezirk angeschlossen haben. Auch dass beim Probenwochenende im heurigen Oktober in Tulfes nur drei Leute – und die aus guten Gründen – gefehlt haben, spricht für sich.

Wir haben uns in den letzten Jah-

ren ein Repertoire angeeignet, das sich sehen lassen kann – über 40 kirchliche und Weihnachtslieder und ebenso viele aus dem weltlichen Bereich. Wir singen traditionelles österreichisches Liedgut genauso gern wie Madrigals, Spirituals, Gospels und Pop-Balladen. Wir singen überall, wo man uns hören will – wir umrahmen Feierlichkeiten aller Art, von der Hochzeit bis zum Firmenjubiläum. In unserem heurigen Konzert in der Gotischen Halle von Schloss Landeck haben wir einen musikalischen Streifzug durch die ganze

Welt unternom-

men und in gezählten acht Sprachen gesungen. Nicht, weil wir glauben, dass unser Finnisch, Schwedisch oder Spanisch so besonders hörenswert ist – es sind die Lieder dieser Länder, die ebenso mitreißend wie berührend sind und durch ihre anspruchsvolle Komposition auch uns als Chor wachsen lassen. Und das ist es wohl letztlich, worauf es uns bei XANG-6521 ankommt. Ich bin stolz darauf, der Obmann dieses Chores sein zu dürfen und wünsche mir noch viele, viele Jahre gemeinsamen Xangs!

Willi Partl



**P.S. Wir haben noch Platz -ausnahmsweise einmal vorzugsweise für Männer – in unserem Chor. Wer Interesse hat meldet sich am besten bei Judith File Tel. 0650 6521 133.**

## Kindergarten Urgen und Eichholz



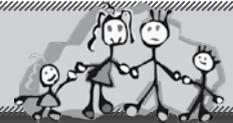
Verkehrserziehung mit Ossi - danke, dass du dir jedes Jahr für uns Zeit nimmst und den Kindern das Verhalten auf der Straße zeigst.

Wir bedanken uns auf diesem Wege für die gelungene und lehrreiche Führung durch Erika durch den „Märchenwald“ am Gachenblick. Weiters möchten wir uns bei der Freiwilligen Feuerwehr Fließ für die spannende und aufregende Fahrt bedanken.



Die Kinder mit den Tanten Melanie und Astrid

## Kindergarten Urgen



Wir durften im Juni 2008 einen wunderschönen Vormittag bei Fam. Knabl am Bauernhof verbringen. Dafür möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Reinhilde und Stefan bedanken. Es war ein sehr erlebnisreicher und lehrreicher Tag für uns alle. Wir wurden auch noch mit einer guten Jause verwöhnt und der krönende Abschluss war für die Kinder natürlich die Fahrt mit dem „riesig — großen“ Traktor.

Besuch bei Ewalds Eselfarm - danke für den lustigen Nachmittag.

*Danke für alles, die Urgener Kindergartenkinder und Tante Astrid.*

## Kindergarten Eichholz



Im Kindergartenjahr 2007/08 konnten wir wieder einige erlebnisreiche Aktivitäten unternehmen. Im Herbst besuchten wir das Museum in Fließ. Unter der fachkundigen Führung von Resi Mark konnten die Kinder einige interessante Entdeckungen aus der Römerzeit kennen lernen. Dafür recht herzlichen Dank.

Zu unserem Thema „Ritter und Edel-

frauen“ durften wir auf dem Schloss Landeck in das Leben der Ritter und Burgherren zur damaligen Zeit hineinschlüpfen. Es war für die Kinder ein tolles Erlebnis.

Im Frühjahr luden uns Julia und Erich Neururer zu sich ein, um ihre jungen Geißlein zu bestaunen. Die Kinder hatten viel Spaß und Freude beim „Spiel mit den Geißlein“. Zum Abschluss

wurden wir noch mit einer köstlichen Jause verwöhnt. Euch ein herzliches Dankeschön für den tollen Vormittag.





## Kindergarten Piller



### Martinsfest in Piller!

Die Schüler und Kindergartenkinder zogen auch heuer wieder gemeinsam mit ihren Laternen zur Kirche, begleitet von einer großen Menschenmenge!

Dort wurde zu Ehren des Hl. Martin von den Kindergarten- und Volksschulkindern gemeinsam eine religiöse Feierstunde gestaltet.

Die Laternen leuchteten heuer besonders schön, da es beim Umzug fast windstill war. Die Kinder bemühten sich sehr, zum Gelingen des Festes beizutragen.

Über das rege Interesse der Bevölkerung von Piller freuten wir uns sehr.

Bei vielen kulinarischen Köstlichkeiten ließen wir den Abend im Fraktionsraum ausklingen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Müttern der Volksschulkinder und der Kindergartenkinder die auch heuer wieder reichlich für unser leibliches Wohl gesorgt haben. Ein besonderer Dank gilt unseren Elternvertreterinnen, die wie Heinzelmännchen alles so schön hergerichtet haben.

„Vergelt's Gott“ für die freiwilligen Spenden, die für die Schule und den Kindergarten eingegangen sind.

**Schnegg Rosmarie  
Erhart Rainer  
Martina Fili**

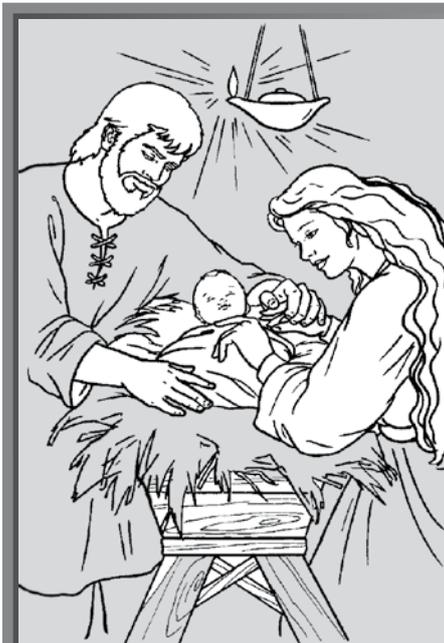


## Volksschule Fließ

### Danke - Danke - Danke

Wir bedanken uns bei der Raiba Oberland - Bankstelle Fließ und bei der Gemeinde Fließ herzlich für die Unterstützung beim Kauf von neuen Computern!

**Die SchülerInnen und LehrerInnen  
der VS-Fließ**



*Gesegnete  
Weihnachten  
und viel Erfolg  
im Neuen Jahr*

wünschen allen  
Fließberinnen und Fließern  
die Vereine  
von  
Fließ

Wir erarbeiteten unter anderem auch das Thema „Auf dem Bauernhof“ und besuchten die Familie Christine und Markus Knabl auf ihrem Hof. Markus zeigte uns die vielen Geräte, wie z.B. den Kreiselmäher, Frontlader....., von denen die Buben ganz fasziniert waren. Er führte uns durch den Stall, wo die Kühe, Hühner und Schweine leben. Die Kinder konnten im „Heustadl“ auf dem Heu hüpfen. Christine hatte für uns eine selbstgemachte Bauernjause mit Würstchen, Speck, Brot und Bana-

nenmilch vorbereitet, die uns allen sehr gut schmeckte. Herzlichen Dank für den erlebnisreichen Vormittag.

Da wir in diesem Kindergartenjahr uns mit dem Projekt „Steinwelten“ auseinandersetzen, besuchten wir zum Abschluss des Kindergartenjah-

verschiedenen Steinarten und die Maschinen, welche zur Produktherstellung



res das Steinmetz-gewerbe Gitterle in Nesselgarten unter der Geschäftsführung von Peter und Helmut Gitterle. Peter zeigte uns die

dienen. Jeder durfte noch einen Granit- und Halbedelstein mit nach Hause nehmen. Vielen Dank für die interessante Führung.

*Tante Malanie und die Kinder*

## Kindergarten Hochgallmigg



Wir wandern im Piller Moor durch den Märchenwald, und fanden den Wuschbaum, und Hexenstein gar bald. Die Führerin erzählte uns lustige Geschichten sogar von Feen und Kobolden konnte sie uns berichten.

Ein Lagerfeuer am Sportplatz, das ist spitze vor den Sommerferien grillen wir, in der Hitze der Firma Handl ein herzlicher Dank für alle Würstchen und für den guten Trank

Wir besuchten den Ewald und wanderten durch den Sonnenwald, Das Reiten auf den Eseln das war toll auch sein neuer Spielplatz der ist wundervoll.

Mit dem Feuerwehrauto fuhren wir zur Polizei die Doris erzählte uns von ihrer Arbeit ganz frei. Sogar das Gefängnis durften wir ansehen, und mit der Polizistin über den Zebrastreifen gehen

Dankeschön wollen wir der Reinhilde sagen, für das gute Brot und für all ihre Plagen. Auf ihrem Bauernhof gab es viel zu entdecken Kühe, Schweine, Hennen, Hasen und Gänse durften wir necken.

Für den Erntedank die Körbchen füllten wir mit diesem Brot und dankten in der Kirche dem lieben Gott





# HAUPTSCHULE FLIESS



## „Einfach ist diese Schule nicht“ ... Gedankensplitter unserer „Ersteler“

... Es ist schön, wenn man endlich ein Hauptschüler ist. Da ist man gleich viel wichtiger...

... die Hauptschule gefällt mir sehr gut, nur die Pausen sind viel zu kurz ...

Einmal haben sie volle den Radio aufgedreht. Da hat der Lehrer das Fenster aufgemacht und hinaus gerufen: „Isch deis a Baustell ouder a Disco?“... Ich werde einmal Kranfahrer. Ich kann das schon



... Ich war so froh, dass ich in der Hauptschule bin. Und dann sagte gleich in der zweiten Schulwoche ein Lehrer zu uns: „ Da geht es ja zu wie im Kindergarten!“ ...

...Wenn ich keine Freunde hätte, würde ich die Schule schwänzen und in den Krankenstand gehen... Die meisten Lehrer sind sehr nett, die anderen eigentlich auch... Wichtig ist, dass die Lehrer nicht gleich schimpfen, wenn ich die Hausübung vergesse, weil das ist bei mir normal...Ich bin jetzt schon ungefähr drei Monate in der Hauptschule. Bis jetzt kann ich mich nicht beschweren. Aber das kann sich schnell ändern... Die Baustelle vom Kindergarten nervt total. Immer dieser Lärm. Da kann ich mich nicht konzentrieren. Aber die Arbeiter sind lustige Männer... Am liebsten sitze ich beim Fenster. Da kann ich immer zuschauen, wie die Männer arbeiten...

fast, weil ich jetzt drei Monate zugeschaut habe...

...Ich habe neue Freunde gefunden. Auch die Schüler aus dem Dorf sind nett... Wir haben eine internationale Klassengemeinschaft: Hochgallmigger, Urgener, Eichholzer, Niedergallmigger, Armenier und Somalier... Die Mädchen machen sich dauernd wichtig. Das war schon immer so... Wir Mädchen fühlen uns schon als richtige Hauptschüler. Aber die Buben sind noch so kindisch... In unserer Klasse sitzen nur 13 Schüler. Das ist echt super. Da kann man viel lernen, weil man immer dran kommt. Aber schwindeln kann man da nicht gut...Wir müssen immer die Klassen wechseln, das ist interessant. Meistens vergesse ich, wo wir sind...In der Pause müssen wir wegen der Baustelle unsere Jause auf dem Gang essen. Das ist fein, weil wir nicht im

Freien erfrieren müssen...Die neuen Fächer sind sehr interessant. Und auch die neuen Lehrer...In der großen Pause machen wir immer Blödsinn. Da gefällt mir die Hauptschule am besten... Die Mädchen verschwinden immer im Klo. Das ist wieder einmal typisch... Leider sind meine Freundinnen in der 1a und ich in der 1b. Das ist ungefähr!.....Wir haben morgens und mittags viel Spaß im Bus. Da können wir uns austoben und die Schule vergessen... Der Ausflug war toll. Aber weit. Mir haben die Füße so weh getan. Gott sei Dank hat uns der Fisser Flitzer gerettet...In Turnen singen wir immer „live is live“, aber manchmal möchte ich lieber „nie mehr Schule!“ singen...Am besten ist es am Computer. Da kann ich den ganzen Stress vergessen...Ich freue mich schon auf die Schiwoche. Hoffentlich schneit es uns zu... Jetzt gehören wir auch schon ein bisschen zu den Großen...Leider müssen wir viel lernen. Das nervt mich schon ziemlich... Endlich haben wir auch Lehrer. Weil in der Volksschule haben wir immer nur Lehrerinnen gehabt. Das ist für die Buben nicht leicht...  
...Der Werkraum und die Bücherei sind lässig. Da fühlt man sich gar nicht wie in der Schule... Eigentlich kann man die Hauptschule schon aushalten.... Unser Herr TIERektor ist ein freundlicher Mensch...

## Waldexkursion

Das Thema „Wald“ bildet einen Schwerpunkt im BU-Unterricht der 2. Klassen der Hauptschule. Unter anderem werden die Arten von Wäldern, der Aufbau eines Waldes, die verschiedenen Baumarten

ten und deren Bedeutung besprochen. Während im Vorjahr ein Besuch in der Säge von Christian Wille auf dem Programm stand, wollten wir heuer erfahren, wie so ein Baum fachgerecht gefällt und aufgearbeitet wird.

Gemeinsam mit Waldaufseher Josef Bock machten sich daher die Schüler auf in den Wald, um von einem Fachmann zu erkunden, was zum Fällen eines Baumes notwendig ist. Nach einer kurzen Einführung über die Bedeutung und Struktur des Fließers Waldes demonstrierte er ihnen, welche Vorsichtsmaßnahmen beim Fällen zu beachten sind und wie man vorgehen muss, damit der Baum auch wirklich in die Richtung fällt, in der man ihn haben möchte.

Unsere Schüler erwiesen sich dabei als äußerst interessiert und hätten am liebsten selbst bei der Arbeit Hand angelegt.

**Danke für die informativen Stunden.**

## DANKE.....

Ein Qualitätsmerkmal einer guten Schule ist zweifelsohne ein breitgefächertes und vielseitiges Angebot. Um dem Rechnung zu tragen, werden an der Hauptschule Fließ verschiedene Projekt-, Sprach- und Sportwochen angeboten. Einzig und allein die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler entscheiden darüber, welche dieser Wochen tatsächlich verwirklicht werden. So haben sich in den vergangenen Jahren die Eltern für folgendes Angebot entschieden:

1. Klasse: Sporttage (Standortschikurs und/oder Schwimmkurs)
2. Klasse: Sport- und Projektwoche in Neusiedl am See (Bgl.)
3. Klasse: Projektwoche in Italien (z.B. am Caldonazzosee, Venedig) oder Sprachwoche in England
4. Klasse: Wienwoche

Wir, die Lehrerinnen und Lehrer, sind sehr bemüht, die Kosten für dieses Zusatzangebot so gering wie möglich zu halten. Sehr viele

sprechtagen, die Erstellung des Gemeindekalenders usw., die vielfach in der Freizeit und oft auch unentgeltlich durchgeführt werden, tragen dazu bei, die finanzielle Belastung zu reduzieren. Dieses Bemühen wird aber auch von vielen Firmen und Personen nicht nur aus unserer Gemeinde, sondern aus dem ganzen Bezirk unterstützt. So sind es heuer folgende 30 Betriebe und Personen, die mit ihren Spenden die Erstellung des Gemeindekalenders ermöglichen und somit einen wesentlichen Beitrag für die Englandfahrt der dritten Klassen leisten.

Autohaus Goidinger  
 Autohaus Toni Heiß  
 Bgm. Bock Hans-Peter  
 Blumen Schlatter  
 Dipl. Ing. Goidinger Werner Bau- und Betonwaren GmbH  
 Dorfcafe, Kronjäger Thomas  
 Elektroanlagen Huber  
 Erdbewegungen Schütz  
 Erwachsenenschule Fließ  
 Fa. Steinsee  
 Fa. FiFex  
 Gasthof Hirschen  
 Planungsbüro Gigele Karlheinz  
 Tischlerei Gitterle Christoph  
 Gitterte Steine  
 Glaserei und Spenglerei, Glas und Service  
 Fa. Grasberger, Prutz  
 Fa. Kogoj  
 MK-Jenewein, Stefan Jenewein  
 Multiwork & Multitrade GmbH, Alexander Lederer  
 Nagelstudio Anita Posch  
 Naturpark Kaunergrat  
 Naturparkhaus, Klaus Wechselberger  
 Pflasterei Bock Martin  
 Raiba Oberland, Zweigstelle Fließ  
 Raumausstattung Gitterle Sebastian  
 Restaurant Bergland  
 Fa. Sailer, Urgan  
 Schuhhaus Juen  
 Volksbank Landeck

Stellvertretend für alle Schülerinnen und Schüler bedanken wir uns bei all den genannten Firmen und Personen ganz herzlich für die großzügige Unterstützung. Danke!

**Irmgard Patsch  
 Herbert Wackernell**



Aktivitäten, wie z.B. die Durchführung des Adventbasars, der Verkauf von Kuchen und Kaffee bei den Eltern-





## Adventbasar der Hauptschule Fließ

Der Adventbasar ist seit vielen Jahren ein fixer Termin im Jahreskalender der Hauptschule Fließ. Auch heuer wurde er wieder am 29.12.2008 beim Dorfcave durchgeführt. Schon Wochen vorher ist mit der Organisation und den umfangreichen Vorbereitungsarbeiten begonnen worden. Eltern sammelten verschiedenste Materialien, die für die Herstellung der Adventkränze notwendig waren, Schüler bastelten und die Kolleginnen Patsch Irmgard, Fritz Andrea und Krismer Waltraud waren mit dem Ankauf von Kerzen, Schleifen, Maschen und anderen Artikeln beschäftigt. Preise wurden verglichen und viele Geschäfte wurden aufgesucht. Auf Bock Joe ist auch immer Verlass. Pünktlich zum Beginn der Basarwoche waren die Tannenzweige bei der Schule. Die Woche vor dem eigentlichen Basar wird deshalb „Basarwoche“ genannt, weil viele Eltern und Schüler an allen Nachmittagen dieser Woche Kränze binden und schmücken und bei der Herstellung der Gestecke ihre Kreativität zum Ausdruck bringen. Für die verantwortlichen Lehrerinnen und Lehrern enden diese Nachmittage meist erst spät in der Nacht, da die beim Basar angebotenen Artikel aufgebaut und die Preise angeschrieben werden müssen.

Am Samstag vor dem ersten Adventsonntag ist es dann soweit. Rechtzeitig heizt Arthur Spiss, der für das Braten der Kastanien verantwortlich ist, den Ofen ein. Der Glühwein muss auch noch auf die richtige Temperatur gebracht werden und das von Herbert File spendierte Bier wird vom Lagerraum in den Vorraum des DOZ getragen. Die vielen Schnitten, belegten Brote, Kuchenstücke, die von den Eltern zuhause vorbereitet wurden, müssen auch noch schnell auf den Regalen platziert

werden. Das Wechselgeld in den Kassen wird noch einmal kontrolliert und dann kommen schon die ersten Kunden. Vier Stunden lang wird der Basar dauern, bevor die Tische und Bänke auf Martin Bocks Pickup wieder verräumt werden. Ein ziemlich hektischer Nachmittag geht zu Ende, an dessen Gelingen viele beteiligt waren. Alle Schneemännchen, die von Hartwig Kathrein noch mit wetterfestem Lack unentgeltlich behandelt worden sind, fast alle Kränze, Gestecke und alle Bastelsachen, die von einigen Eltern zuhause in vielen Stunden hergestellt wurden, sind verkauft. Ein erster Blick in die Kassen lässt einen ziemlich guten Umsatz vermuten. Der Reingewinn wird nämlich für die Fahrt der 3a und 3b Klasse nach England verwendet.

Die gelebte Schulpartnerschaft und die tatkräftige Mithilfe vieler der Schule gegenüber positiver gesinnter Personen haben dazu beigetragen, dass der Basar 2008 ein voller Erfolg war.

**Herbert Wackernell**





# ERWACHSENENSCHULE FLIESS

Leitung: Andrea Fritz

Eichholz 324 • 6521 Fließ • Tel.: 0 54 42 / 67 67 0 oder 0664 / 4077895

E-Mail: a.fritz@tsn.at

## Kursprogramm Winter 2009

### Sportkurse

#### Volleyball 2.Gruppe

**Beginn:** Mi. 7.1.2009, 20.00 Uhr  
HS Fließ

**Dauer:** je nach Teilnehmerzahl

**Beitrag:** € 11,00

**Leitung:** Herbert Bock

#### Volleyball 1.Gruppe

**Beginn:** Do. 8.1.2009, 20.00 Uhr  
HS Fließ

**Dauer:** je nach Teilnehmerzahl

**Beitrag:** € 11,00

**Leitung:** Gerhard Jäger

#### Herrenurnen

**Beginn:** Di.27.1.2009, 20.30 Uhr  
HS Fließ

**Dauer:** je nach Teilnehmerzahl

**Beitrag:** € 11,00

**Leitung:** Werner Gabl

#### Frauenturnen in Urgen

**Beginn:** Mi 7.1.2009, 20.00 Uhr  
VS Urgen

**Dauer:** 15 x 1 Stunde

**Beitrag:** € 33,00

**Leitung:** Ingrid Marth

Anmeldungen für alle Kurse werden ab sofort bis 1 Woche vor Kursbeginn entgegen genommen.

Bedanken möchte ich mich bei allen Kursteilnehmern, Kursleitern und beim Schulwart Alfons Riezler für die gute Zusammenarbeit und wünsche ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2009.

### Sprachkurs

#### Italienisch für leicht Fortgeschrittene (Gruppe vom Herbst)

**Beginn:** MI 25.2.2009, 20.00 Uhr  
HS Fließ

**Dauer:** 10 x 2 Stunden

**Beitrag:** € 55,00

**Leitung:** Josef Ziehesberger

Andrea Fritz



### Liebe Eltern!

### Liebe Schülerinnen und Schüler!

Nach vier anstrengenden Schulmonaten freuen sich alle Schülerinnen und Schüler auf die wohlverdienten Weihnachtsferien. Das Fest der Geburt Jesu bietet Zeit und Raum für ein feierliches Miteinander zuhause.

Wo Freude, Hoffnung

und Friede in der

Vertrautheit der Familie gelebt werden kann.

Wo Kinder Kraft für neue

Ziele schöpfen dürfen.

Wo Liebe und Sicherheit mehr

sind als bloße Schlagworte!

In diesem Sinne wünschen wir allen Familien in

Fließ gesegnete Weihnachten, alles Gute und vor allem Gesundheit im neuen Jahr.

**Die Lehrerinnen und Lehrer der Hauptschule und der Volksschulen**



# Schützenkompanie Fließ



## 1809-2009 Geschichte trifft Zukunft

Unter diesem Motto gedenkt Tirol jener schweren Zeit, in der sich die Tiroler Bevölkerung gegen die von außen aufgezwungene Herrschaft und die von ihnen angeordnete Maßnahmen erhoben hat. Es ist nicht, wie vielfach kolportiert, ein Andreas Hofer Gedenkjahr. Vielmehr soll auch der Opfern und des Einsatzes der Kommandanten und einfachen Tiroler im Kampf für ihre Freiheit und Selbstbestimmung gegen eine erdrückende Übermacht gedacht werden. Keinesfalls aber sollen kriegerische Auseinandersetzungen verherrlicht werden.

Es ist schon klar, dass von verschiedenen Seiten versucht wird, das Gedenkjahr auf die Person Andreas Hofers zu reduzieren. Bietet dieser doch in allen Facetten seiner Persönlichkeit viel Platz für Mythen und Interpretationen. Somit diene und dient Andreas Hofer seit jeher und auch heute noch als Transportmittel für die unterschiedlichsten Ideologien verschiedenster Gruppen. Da reicht die Spanne von der Glorifizierung und Verherrlichung bis zum Rücken in das Eck terroristischer Gruppierungen.

Es ist durchaus erlaubt und erwünscht die Entscheidungen und Handlungen Hofers sowie der anderen führenden Persönlichkeiten der damaligen Zeit zu hinterfragen sowie zu betrachten was Fakten und was Mythen sind. Eines aber sollten wir nicht: Über Handlungen und Entscheidungen von damals mit dem Wissen, das wir heute besitzen, selbstgerecht urteilen.

Dass wir heute in Freiheit, einem gewissen Wohlstand sowie in Frieden leben können, beruht auch zum Teil auf dem Wehrwillen und Freiheitssinn der damaligen Bevölkerung.

Neben dem Blick zurück in jene schwierige, lange zurückliegende Zeit ist es aber ebenso wichtig, vorzuschauen:

- ⇒ Wohin soll sich unser Heimatland Tirol entwickeln?
- ⇒ Wie soll sich die kulturelle, soziale und wirtschaftliche Zusammenarbeit aller Tiroler Landesteile gestalten?
- ⇒ Was kann jeder Einzelne und wir alle dazu beitragen?

An dieser Stelle versucht die Schützenkompanie Fließ in allen 4 Ausgaben von FLIESS AKTUELL im Jahre 2009 die damaligen politischen und militärischen Geschehnisse in Europa, Österreich sowie unserer Heimat Tirol darzustellen. Die geschichtlichen Ereignisse beschränken sich hier nicht nur auf 1809 mit den Bergiselschlachten, sondern auf einen weitaus längeren Zeitraum, der zu betrachten ist, um die Ereignisse von damals zu verstehen. Ebenso wird an dieser Stelle von verschiedenen Veranstaltungen des Gedenkjahres berichtet.

Die wichtigsten und derzeit bekanntesten sind:

- **17.05.2009:** Gedenkfeier in der Pontlatzkaserne in Landeck
- **21.06.2009:** Herz Jesu Prozession aller Tiroler Landesteile unter Beteiligung aller 3 Bischöfe in Bozen. Zeitgleich soll nach Möglichkeit in allen Gemeinden Tirols eine Herz Jesu Prozession stattfinden
- **08.08.2009:** Samstagabend findet in Prutz im Bereich Tullenkappelle und Saurbrunnen eine Gedenkfeier statt
- **20.09.2008:** Großer Landesfestumzug in Innsbruck unter Beteiligung von Schützen und Traditionsverbänden aus Tirol und den Nachbarländern. Erwartet werden über 20000 Teilnehmer.

Weitere Termine entnehmt bitte den Medien bzw. unter:

[www.1809-2009.eu](http://www.1809-2009.eu). Die Schützenkompanie Fließ wird sich an den erwähnten sowie weiteren Veranstaltungen beteiligen.

Abschließend möchte ich euch alle bitten, gemeinsam mit unseren damaligen Feinden das Gedenkjahr zu begehen. Blicken wir ohne Verklärtheit aber auch ohne Vorurteile und Urteile zurück auf eine schwierige, von Opfern und Not geprägte Zeit. Überlegen wir aber auch wie wir unsere Zukunft gestalten wollen um auch weiterhin in einer schönen und lebenswerten Heimat Tirol leben zu können. Dazu lade ich auch ganz besonders unsere Jugend ein.

*Schützenmajor Gfall Josef*

### *Nachdenklich- Bedenklich*

*Nachdenklich stimmte mich die Aussage einer Kindergartentante nach einer höflichen Bitte um eine Unterschrift zur Unterstützung der Tiroler Bauern (Milchpreisdemo beim Hofer). Darauf Ihre Aussage: „Nein ich bin kein Bauernfan!“ Bedenklich stimmt mich, was selbige Kindergartentante wohl den Kindern vermittelt:“ Wo z.B. unsere Milch herkommt ohne unsere Bauern,“ Sie selber aber kein „Bauernfan“ ist, wohl aber in einem kleinen Bergdörfchen Ihre Brötchen verdient!*

*Eine nachdenkliche Bäuerin*  
Name der Redaktion bekannt!



# Schützenkompanie Fließ



## Einladung zum Ball der Schützenkompanie Fließ

**WANN:** Samstag, 17. Jänner 2009  
**WO:** GH Bergland  
**MUSIK:** De zwoa Hodarlumpen  
**EINTRITT:** 5 €  
**LOSPREIS:** 1 € (große Tombola)

*Auf Euer Kommen freut sich die Schützenkompanie und wünscht allen einen unterhaltsamen und gemütlichen Abend!*

Internet: <http://schuetzen.fliess.at>  
 E-Mail: [schuetzen@fliess.at](mailto:schuetzen@fliess.at)



## Singkreis Urgen

Alljährliches Sommerfest des Singkreis Urgen 2008

Der Reinerlös und die Spenden des heurigen Sommerfestes in der Urgener Siedlung wurden zur Erhaltung der Kirche St. Wolfgang in Urgen verwendet.

Frau Marianne Gabl vom Singkreis durfte den Scheck in der Höhe von € 2810,- an Graber Erich und Landerer Josef übergeben, die ihn für den Verein zur Kirchenerhaltung dankend entgegennahmen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Besucher und die großzügigen Spender der Tombolapreise!

*Danke!!*





# 50 Jahre

## Schützenkompanie Hochgallmigg feiert

**Zahlreiche Gäste und Abordnungen trafen sich in Fließ um gemeinsam ein rundes Gründungsjubiläum zu feiern. Ein Rückblick auf ereignisreiche Jahre und zahlreiche Ehrungen standen im Mittelpunkt.**

Bei herrlichem Herbstwetter fand sich am 26. Oktober bei der Barbarakirche in Fließ eine große Gästeschar ein, die der Schützenkompanie Hochgallmigg bei der groß angelegten Feier zu ihrem 50-jährigen Bestehen die Ehre gaben. Die traditionelle Festmesse, zelebriert von Msgr. Dr. Hermann Steidl, bildete den Auftakt. Der Kanzler der Diözese Innsbruck, der der Kompanie seit Jahren sehr nahe steht, krönte die Messe mit einer beeindruckenden Predigt. Der Kirchenchor Ötz sorgte für die musikalische Umrahmung der Messe.

Nach dem Gottesdienst erfolgte die Begrüßung durch die Musikkapelle Fließ, die den musikalische Rahmen gestaltete.

Beim landesüblichen Empfang bildeten die 20 Fahnenabordnungen und zahlreiche Offiziere der Talschaften im

Bezirk Landeck, von Bezirk, Regiment und im Bund der Tiroler Schützenkompanien ein buntes und würdiges Spalier. Die Fahnen repräsentierten alle Kompanien, wo die SK Hochgallmigg in ihren Bestandsjahren als Ehrenkompanie eingeladen war. Zusätzlich waren die Schützenkompanie Ötztal Bahnhof, die heuer gegründet wurde und die Schützenkompanie Pettneu, die heuer ebenfalls im 50. Jahr der Gründung steht, bei der Feier vertreten.

Nach dem traditionellen Teil der Jubiläumsfeier erfolgte der Einzug zur Hauptschule in den Kultursaal der Gemeinde Fließ, der von Schulwart Alfons Rietzler bestens vorbereitet war.

Mit einem Gedicht von Emmo Lenz und kurzen einführenden Worten von Hptm. Alfons Krismer jun. wurde die

hauptmann des SK Hochgallmigg Emerich Steinwender bot einen Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre der Kompanie. Ausführlich und in seiner teils launigen Art berichtete er von der Gründung, den tragenden Persönlichen, den verschiedenen freudigen und traurigen Ereignissen, sowie von Ideen, Projekten und Vorhaben, die nicht immer nur zur Freude aller umgesetzt wurden.

Im Mittelpunkt der nachmittäglichen Feier waren die zahlreichen Ehrungen. Besonders geehrt wurden die in der Kompanie noch aktiven Gründungsmitglieder. Ihnen wurde ein Bronzerelief von Walter File als Ehrengeschenk überreicht. Da es dem Ehrenhauptmann Josef Trenker aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich war bei der Feier dabei zu sein, trafen sich die Gründungsmitglieder wenige Tage danach nochmals bei der Herz-Jesu-Kapelle in Hochgallmigg, sodass allen das Relief übergeben werden konnte.



Foto: Tiefenbacher Herbert

**AltLandeshauptmann und Ehrenmitglied Alois Partl, Landtagspräsident Herwig van Staa und Msgr. Hermann Steidl schreiten beim landesüblichen Empfang die Front der Formationen ab.**

Festgemeinde im Kultursaal begrüßt. Nach einem vorzüglichen Mittagessen – zubereitet von der Wirtin des Gasthofes Bergland Lisi Schütz mit ihrem Team – wurde ein Film über das Entstehen der Herz-Jesu-Kapelle gezeigt. EhrenLandeskommandant und Ehren-



Foto: Hartwig Röck

**Die Gründungsmitglieder der SK Hochgallmigg (hinten, v.l.) Pionier Josef Recher, Schütze Marth Josef ('s Klaus Josef), Zgf. Alfons Krismer sen., Schütze Alois Streng (Zöbeler Lois) (vorne v.l.): Ehrenfähnrich Alfred Marth und der Ehrenhauptmann Pepi Trenker**

Für besondere Verdienste um die Schützenkompanie Hochgallmigg wurden

mit dem Ehrenkranz des Bundes der Tiroler Schützenkompanien ausgezeichnet:

**Martha Orgler** – Glockenpatin der Herz-Jesu Kapelle

**Erwin Bouvier sen.** – Unternehmer i.R.

**Hanspeter Bock** – Bürgermeister der Gemeinde Fließ

Die Kompanie hat somit neben AltBgm. Otto Gitterle und Martha Schmid, geb. Krismer, insgesamt fünf Ehrenkranzträger. Es ist dies die höchste Auszeichnung die im Schützenwesen für Nichtschützen vergeben wird.



Foto: Neuner Hans

**Die mit dem Ehrenkranz Ausgezeichneten, sichtlich voller Freude und Stolz (v.l.): Bgm. Hanspeter Bock, Martha Orgler, Erwin Bouvier sen.**

Den Höhepunkt des Nachmittags bildete die Aufnahme eines neuen Ehrenmitgliedes in die Schützenkompanie Hochgallmigg. Frau Luise van Staa, Frau von Landtagspräsident Herwig van Staa und Tochter von Altlandeshauptmann Eduard Wallnöfer wurde ob ihrer persönlichen Verdienste und der

Verdienste ihrer gesamten Familie um die Schützenkompanie Hochgallmigg ehrenhalber in die Kompanie mit aufgenommen. Als Ehrengeschenk wurde ihr ein Aquarell von AltBischof Reinhold Stecher, der der Kompanie ebenfalls seit Jahren sehr nahe steht, übergeben. Das Aquarell zeigt die Kirche von Hochgallmigg mit Blick auf den Parseier im Abendlicht.



Foto: Rundschau

**Die Ehrengäste fühlen sich sichtlich wohl – links: Landtagspräsident Herwig van Staa mit Gattin und Ehrenmitglied Luise van Staa, AltLH Alois Partl mit Gattin Inge, LTAvg. Bgm Toni Mattle Rechts: Msgr. Dr. Hermann Steidl, Bgm. Hanspeter Bock, AltBgm. und Ehrenkranzträger Otto Gitterle, Ehrenkranzträgerin Orgler Martha**

Die Festrede von Alt-Landeshauptmann Alois Partl, der seit vielen Jahren Ehrenmitglied der Schützenkompanie Hochgallmigg ist, und die zahlreichen Grußworte bildeten den Schlusspunkt und Ausklang dieses besonderen Feiertages, der mit Sicherheit einen Fixplatz in der Kompaniegeschichte bekommt.

*Hartwig Röck*

## „Urgtheater Sommer-Spiele“

Kühle, verregnete Sommerabende im August boten heuer ideale Voraussetzungen für den Besuch der mittlerweile schon traditionellen Urgner Theateraufführungen. Herzerwärmender Humor und das besondere Ambiente im voll besetzten „Kellertheater“ der Urgner Volksschule garantierten wieder einmal „brodelnd heiße“ Bühnenstimmung.

Das bestens aufeinander eingespielte Ensemble unter der bewährten Regie von Herbert Gitterle glänzte mit Schwung und vollem Einsatz

auf den „Brettern, die die Welt bedeuten“. In diesem Fall die Welt von zwei recht giftigen „Streithennen“, welche sich gehörig in die Federn geraten. Noch dazu unterstützt von zwei „Gockeln“, die mit ihren nächtlichen Grabungsarbeiten für ziemliches Aufsehen und sogar für polizeiliche Ermittlungen sorgen.

Das Publikum konnte schließlich nach drei kurzweiligen Akten und unzähligen Lachsalven doch noch ein „Happy end“ beklatschen. Gratulation zum „großen Engagement im kleinen Rahmen“ der Urgner Bühne! Wir freuen uns schon auf eure nächste Produktion.

**Gerhard File**



*Nachlese*

**CHRISTOPH  
GITTERLE  
TISCHLEREI**

*für  
BAU + MOBEL*

A-6500 FLIESSERAU 390a  
TEL. 0 54 42 / 666 88  
FAX 0 54 42 / 666 88-22  
www.gitterle.at

Wir wünschen  
unseren  
geschätzten Kunden ein  
gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch  
ins neue  
Jahr!



# Freiwillige Feuerwehr Fließ

## Einladung zum Stefaniball Kultursaal Fließ



**Freitag, 26. Dez. 2008 20.30 Uhr**

Abendkassa: € 9,00 Kartenvorverkauf: RBO Fließ € 7,50

Platzreservierungen und Kartenvorverkauf unter Tel. 0664/6292163



# Freiwillige Feuerwehr Fließ

## Einladung zur

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am Sonntag, den 04. Jänner 2009 um 10.00 Uhr im Gasthof Traube.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom Jahre 2008
4. Rechenschaftsbericht des Kommandanten
5. Berichte der Beauftragten
6. Kassabericht und Entlastung des Kassiers
7. Ansprachen der Gäste
8. Allfälliges
9. Schlusswort des Kommandanten

Für die Freiwillige Feuerwehr Fließ  
Der Kommandant  
OBI Marth Franz

*Erscheinen in Uniform*

*Die Freiwillige Feuerwehr Fließ wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest  
und einen guten Start in das Jahr 2009*



**NATURPARK  
KAUNERGRAT**

**NEWS**  
PITZTAL + KAUNERTAL

## Winterprogramm im Naturpark Kaunergrat 2008/2009

Auch diesen Winter können Einheimische und Gäste wieder die einzigartige Winterlandschaft im Naturpark Kaunergrat erleben. Gemeinsam mit Bergwanderführern, Biologen, Jägern und Bauern geht's raus in die Natur, um den unvergleichlichen Zauber des Winters zu entdecken. Ob Kinder oder Erwachsene, das Winterprogramm des Naturparks hat für jeden Geschmack etwas dabei.

### Schneekinder

Kinder aufgepasst! Habt ihr euch auch schon gefragt, wie Schneeflocken entstehen, Tiere den eisigen Winter überleben oder wie man einen schützenden Iglu baut? Einen Nachmittag lang leben wir das Leben der echten Trapper und entdecken die abenteuerlichen Seiten des Winters.

#### Termine:

Sonntag, 28. Dezember  
Sonntag, 4. Jänner  
Dienstag, 10. Februar und  
Samstag, 14. Februar  
Treffpunkt um 13 Uhr  
beim Naturparkhaus,  
Dauer ca. 3 Stunden  
mit Elisabeth Falkeis.

### Leben im Winterwald

Hautnah erleben wir, wie das Wild im Winter von einem Jäger versorgt wird. Gemeinsam spazieren wir mit ihm zur Wildfütterung am Piller Moor, helfen beim Füllen der Futterkrippen und erfahren Wissenswertes über die scheuen Waldbewohner.

#### Termine:

Samstag, 27. Dezember  
Freitag, 2. Jänner  
Donnerstag, 12. Februar  
Treffpunkt um 13 Uhr  
beim Naturparkhaus,  
Dauer ca. 2 Stunden mit  
Walter Hairer.

### Tierspuren im Schnee

Im Winter haben es die Tiere im Wald besonders schwer sich vor dem Menschen zu „verstecken“. Auf Schritt und Tritt hinterlassen sie ihre Spuren. Bei einer Schneeschuhwanderung durch den Wald lernen wir diese Spuren zu sehen und auch zu lesen. Auf diese Weise erfahren wir spannende Geschichten über das Leben und Überleben im tief verschneiten Wald.

#### Termine:

Montag, 5. Jänner  
Freitag, 13. Februar  
Freitag, 10. April  
Treffpunkt: 13 Uhr  
beim Naturparkhaus,  
Dauer ca. 3 Stunden  
mit Lisi Falkeis

Auf Schneeschuhen den Naturpark entdecken:

Unsere fach- und geländekundigen BergwanderführerInnen begleiten euch auf abwechslungsreichen Rundwanderungen durch die winterliche Schönheit der Region.

Nähere Informationen unter

**[www.kaunergrat.at](http://www.kaunergrat.at)**

Das neue Winterprogramm liegt im Naturparkhaus, im Gemeindeamt und im Tourismusbüro auf.

### Bäuerlicher Adventmarkt beim Naturparkhaus

Das Naturparkhaus Kaunergrat am Gachenblick hat ein unvergleichliches Ambiente und ist der ideale Schauplatz für unseren bäuerlichen Adventmarkt.

Bienenprodukte, Käse und schmackhaftes Geräuchertes, Kräuterprodukte, dekorative Geschenke, Haut- und Haarpflegeprodukten, handgefertigte Seifen, Badezusätze u.v.m., bei uns findet ihr sicher noch das ein oder andere Mitbringsel für eure Lieben. Und die Bäuerinnen aus dem Naturpark sorgen dafür, dass auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt. Untermalt wird der Markt mit besinnlicher Adventmusik, dargeboten von Musikgruppen aus Fließ und Umgebung.

Für Kinder haben wir auch dieses Jahr wieder unsere Adventwerkstatt. Gegen einen kleinen Beitrag ziehen wir Kerzen, basteln mit Filz tolle Überraschungen uvm.

Bereits im Herbst haben Schulkinder aus Fließ ihr persönliches Bild vom Naturpark Kaunergrat gemalt – wir zeigen, was dabei herausgekommen ist und prämiieren das originellste Bild mit einem Überraschungspreis. Stimmen Sie mit!

Heimelig, schlicht und gemütlich, so präsentiert sich auch der diesjährige Adventmarkt am Gachenblick. Genau das Richtige für alle, die sich in schöner Atmosphäre mit Freunden und Familie auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen und die Hektik im Tal lassen wollen. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

**Termin: So. 21.12.08, von 14 -20 Uhr**





## Die Piller Jugend hat gewählt

Am 13. September war es wieder mal soweit. Drei erlebnisreiche und aktive Jahre bei den Jungbauern waren wieder vorbei. Zahlreiche Jungbauern/Landjugend Mitglieder kamen der Einladung nach und fanden sich im Gasthaus Sonne ein, um sich den Neuwahlen zur Verfügung zu stellen oder ihnen beizuwohnen. Der Obmann Othmar Maaß bedankte sich im Rahmen der Jahreshauptversammlung bei seinem Ausschussteam für die gute Zusammenarbeit und leitete die Neuwahlen ein. Trotz anfänglicher Skepsis, ob sich so schnell ein neuer Ausschuss finden lässt, gingen die Wahlen überraschenderweise schnell und problemlos über die Bühne. Es wurde ein fast neuer Jungbauernausschuss gewählt:

**Bernd Schwarz** (Obmann)  
**Othmar Maaß** (Stellvertreter)  
**Anja Flür** (Ortsleiterin)  
**Sybille Stigger** (Stellvertreterin)  
**Anita Schmid** (Schriftführerin)  
**Ingrid Erhart** (Kassierin)  
 frei Ausschussmitglieder  
**Martin Flür, Dominik Erhart, Magdalena Gebhart, Karina Sturm**

Auf eine gute Zusammenarbeit mit den Jungbauernmitgliedern und der gesamten Piller Bevölkerung freut sich der neue Ausschuss.

Der neue Ausschuss freut sich auf seine Aufgaben und geht mit großem Eifer ans Werk. Auch heuer wieder verteilen die Jungbauern das Friedenslicht an jeden Haushalt im Piller und Schweizerhof.



## Neuwahlen der Bäuerinnen von Piller

Am 13. Oktober 2008 fanden in Piller die Neuwahlen der Bäuerinnen statt.

Gewählt wurden:

Ortsbäuerin: **Gerda Rimml**  
 Ortsbäuerin-Stellv.: **Martina Gaim**  
 Ausschussmitglieder: **Renate Neuner**  
**Beatrix Schmid**  
**Karin Maaß**  
**Marianne Neururer**

Foto: (hinten von links):

Gerda Rimml, Martina Gaim, Renate Neuner  
 Beatrix Schmid

(vorne von links): Karin Maaß, Marianne Neururer



## Die Fließner Bauern und Bäuerinnen haben gewählt

Ortsbauernobmann: **Schlatter Peter**  
 Stellvertreter: **Schwarz Ewald**  
 Ausschussmitglieder: **Mag. Jäger Reinhold**  
**Geiger Reinhard**  
**Schranz Siegfried**  
**Pinzger Ehrenreich**  
**Juen Franz-Josef**  
**Juen Konrad**

Ortsbäuerin: **Denoth Gertrud**  
 Stellvertreterin: **Erhart Heidi**  
 Ausschussmitglieder: **Greiter Rosi**  
**Unterkircher Hedwig**  
**Pinzger Andrea**  
**Geiger Doris**  
**Schwarz Imelda**  
**Pinzger Agnes**  
**Gigele Christine**

**Denoth Gertrud**

# Fließer Jungbauernschaft

## Der neue Ausschuss stellt sich vor

Die Fließer Jungbauernschaft wählte am 27.09.2008 ihren Ausschuss für die nächsten drei Jahre:

**Obmann:** Wolfgang Schlatter  
**Ortsleiterin:** Gabriela File  
**Obmannstv.:** Stefan Schütz  
**Ortsleiterinstv.:** Dominika Flür  
**Kassier:** Christine Schlatter  
**Schriftführer:** Georg File

**Vertreter für:**  
**Dorf:** Sandro Gigele, Michael Denoth, Celina File, Hannes Spiss

**Niedergallmigg:** Stefan Gebhart  
**Berg:** Benjamin Senn  
**Eichholz:** Franz Pinzger

Ein wichtiges Ziel des neuen Ausschusses ist es, möglichst viele Leute in Fließ anzusprechen. Dabei möchten wir keine Grenzen ziehen zwischen bäuerlicher und nicht bäuerlicher Bevölkerung. Wir freuen uns über jede Beteiligung.



**Tiroler  
Jungbauernschaft  
Landjugend**

Wenn du Interesse hast, melde dich bei einem der Ausschussmitglieder, damit wir dir weitere Informationen zukommen lassen können.



Erntedank 2008, die erste Aufgabe des neugewählten Ausschusses, wurde bereits erfolgreich bestritten. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei unseren Vorgängern, die uns dabei tat-

kräftig unterstützten.

Schon jetzt laden wir euch alle recht herzlich zu unserer nächsten Veranstaltung ein. Es wäre schön, mit euch gemeinsam in das neue Jahr 2009 zu gehen. Wir planen eine tolle Silvesterparty im Dorf und freuen uns auf euer Kommen.

**Gabriela File**

## Erntedankfest in Piller

Trotz eisiger Kälte ließen es sich die Bäuerinnen von Piller nicht nehmen und veranstalteten am 5. Oktober 2008 das Erntedankfest in Piller. Hiermit möchten sich die Bäuerinnen noch recht herzlich bei allen freiwilligen Helfern sowie den Kuchen- und Brotbäckern bedanken. Ich möchte diese Gelegenheit auch nutzen um mich zu bedanken bei meinem Ausschuss, ganz besonders meiner Stellvertreterin Gerda für die letzten 6 Jahre.

**Maaß Karin**





# Die Musikkapelle informiert

<http://musikkapelle.fliess.at>



**Besuch unserer Musikfreunde aus Bempflingen (Deutschland) vom 12.09. bis zum 14.09.08**

Den Musikverein Bempflingen im Süddeutschen Raum nahe Stuttgart und die Musikkapelle Fließ verbindet bereits eine 44-jährige Freundschaft. In regelmäßigen Abständen besuchen sich die Mitglieder der Vereine, so war dieses Jahr die Musikkapelle Fließ der Gastgeber. Am Freitag den 12.09. empfangen wir unsere deutschen Kollegen im Dorf mit einem Ständchen, welches auch prompt vor Ort gleich erwidert wurde. Nach dem Bezug der Unterkünfte, die vorwiegend von den Musikkollegen aus Fließ gestellt wurden, trafen wir uns um 20.00 Uhr zum traditionellen Ständchen für unseren Kapellmeister Mario zu seinem Geburtstag. Für die „Bempflinger“ war es eine Selbstverständlichkeit ebenfalls ein Ständchen darzubringen. Am Ende spielten wir unserem Kapellmeister sogar in doppelten Reihen! Nach diesem Klangerlebnis der besonderen Art machten wir uns auf, um den gemütlichen Teil des Abends zu genießen. In der Hauptschule hatten wir bereits einen kleinen Imbiss, bestehend aus warmem Fleischkäse und Salaten bereitgestellt. Nachdem alle satt waren, durfte es an einem gemütlichem Umtrunk nicht fehlen. Mit viel Gesang, guter Laune und dem Schwelgen in den Erinnerungen einiger bereits vergangener Treffen ließen wir den Willkommens-Abend ausklingen.

## Samstag, 13.09.08

Am zweiten Tag des Besuchs unserer Bempflinger Freunde mussten wir unser Programm kurzfristig umstellen. Da es das Wetter nicht ermöglichte unseren ursprünglichen Plan, mit einem Teil der Kollegen aus Bempflingen den Freizeitpark in Fiss zu besuchen, einzuhalten, führen wir mit ca. 20 Leuten nach Imst. Dort gab uns Herr Mag. Manfred Thurner einen Einblick in die Imster Faschnacht. Dieser alte Brauch stieß sowohl

bei uns Fließ Musikanten als auch bei den Bempflinger Freunden auf viel Interesse. Nach einem hervorragenden Mittagessen im Gasthof Hirschen statteten wir noch dem Biermuseum „Schloss Starkenberg“ einen Besuch ab. Auch dieser Programmpunkt stieß auf enormes Interesse und so konnten wir trotz der Programmumstellung auf einen gelungenen Tag zurückblicken.

### File Oswald

An die 25 Bempflinger Blasmusikfreunde trafen sich zu einer interessanten Rundwanderung am Naturparkhaus. Reinhard Bazzanella führte die Gruppe in gekonnter und informativer Weise in einer 4-stündigen Wanderung rund um den Gachen Blick. Alle waren von der einzigartigen Natur (Pillermoor mit Aussichtsturm) und den archäologischen Besonderheiten (Opferhügel am Gachen Blick) begeistert. Nach dem Mittagessen ließ es sich Bgm. Bock Hanspeter nicht nehmen alle persönlich zu begrüßen. Er stellte die Gemeinde Fließ und das Naturparkhaus vor und begleitete durch das Naturparkmuseum.

### Walch Thomas

Die Abendgestaltung verlangte uns einiges an kurzfristiger Organisation ab. Wir wollten mit den Bempflingern eigentlich den Almatrieb der Gogler Kühe besuchen und danach diesen gebührend feiern. Aufgrund der kalten Witterung war es allerdings nach einer Stunde nicht mehr gemütlich, daraufhin beschlossen wir den Abend in Gogles bei Marth Franz zu verbringen. An dieser Stelle bedanken wir uns noch sehr herzlich bei Franz für seine kurzfristige Bereitschaft für insgesamt ca. 60 Leute „Kasmas“ zu kochen.

### File Oswald

## Kirchtag 14.09.08

Zum Fest „Maria-Namen“ feiert die Pfarre Fließ ihren Kirchtag. Die Musikkapelle Fließ veranstaltet zu diesem Anlass jedes Jahr das „Kirchti-Fest“.

Ursprünglich war geplant dieses heuer im Gastgarten des ehemaligen Gasthofes „Schwarzer Adler“ zu veranstalten. Leider meinte es der Wettergott heuer nicht so gut mit uns wie in den letzten Jahre und so musste das Fest in den Kultursaal verlegt werden. Nach dem gemeinsamen Besuch der Heiligen Messe mit unseren deutschen Freunden war es dann so weit und sie begeisterten die Bevölkerung von Fließ mit ihrem stimmungsvollen dreistündigen Konzert. Für dieses Konzert hat der Musikverein Bempflingen sogar „Dem Land Tirol die Treue“ einstudiert und brachte dies unter großem Beifall der Versammelten dar. Nun war es an der Zeit noch einmal über die Ereignisse der vergangenen gemeinsamen Tage zu sprechen und diese werden uns bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben. Gemeinsam verfolgten wir noch einige Zeit das anschließende Konzert der Musikkapelle Serfaus und dann hieß es Abschied nehmen. Viele Fließ Musikanten begleiteten die Kollegen aus Deutschland zum Bus, der bereits wartete. Irgendwie konnten sie sich aber nicht losreißen von Fließ und so wurde die ursprünglich geplante Abfahrt um 15.00 auf ca. 17.00 hinausgezögert. Liebe „Bempflinger“: Wir freuen uns schon ein Wiedersehen!

## Faschingsball

Nach einjähriger Pause (wegen des Blochziehens) veranstalten wir auch im Fasching 2009 wieder unseren Ball. Wir freuen uns schon heute auf zahlreichen Besuch und hoffen, möglichst viele Maskierte und andere Besucher auf unserem Ball begrüßen zu können. Der diesjährige Faschingsball steht unter dem Motto 70er, 80er Jahre. Wir werden auch das Musikprogramm diesem Motto angleichen. Damit müsste für alle Altersgruppen etwas dabei sein und wir hoffen, dass wir damit eure Erwartungen an den Ball erfüllen können.

**Termin: 21.02.2009 20.15 Uhr**

## Wertungsspiel 2008 ausgezeichnetes Ergebnis für die MK Fließ!

Am 11.10.2008 fand das diesjährige Wertungsspiel des Musikbezirkes Landeck anlässlich der Blasmusiktage im Kaunertalcenter in Feichten statt. Ein Wertungsspiel ist immer eine große Herausforderung für die teilnehmenden Musikkapellen des Bezirkes und ihm gehen anstrengende Probenwochen voran. So auch bei der Musikkapelle Fließ: ein Monat und 55 Stunden lang wurde eifrig auf dieses Erlebnis hingeprobzt und der Aufwand hat sich

mehr als nur gelohnt! Mit dem hervorragenden Ergebnis von 91,92 von 100 möglichen Punkten übertraf das Ergebnis selbst die Erwartungen aus unseren eigenen Reihen. Wir bedanken uns bei unserem Kappellmeister Mario für die aufgebrachte Geduld und die ausgezeichnete Vorbereitung. Die Stücke, die wir spielten waren „Madurodam“ von Johan de Meij und „Corsican Litaney“ von Vaclav Nelhybel, die wir auch schon beim diesjährigen Frühjahrskonzert gespielt haben. Abschließend gratulieren wir noch unseren Musikkollegen aus dem ganzen Bezirk zu den ausgezeichneten musikalischen Leistungen!

*Kathrein Barbara*

## „Mein Weg zur Musikkapelle Fließ“

Es freut uns, dass das Angebot, über die Musikkapelle ein Instrument zu erlernen, so gut angenommen wird! Wir konnten in den letzten 2 Jahren wiederum ca. 15 Kinder in unsere „Ausbildungsschiene“ aufnehmen. Es ist

uns ein großes Anliegen unsere NachwuchsmusikantINNEN, während ihrer Ausbildungszeit best möglich zu betreuen und zu unterstützen. Unser Jugendblasorchester „aufWIND“ ist die ideale Vorstufe und Vorbereitung für einen Übertritt in die große Kapelle. Wir freuen uns auch über alle JungmusikantINNEN die bei unserem JBO mitspielen, die Ausbildung aber nicht im Rahmen der MK Fließ verfolgen. Es ist unser Ziel in dieser Stufe allen musikalischen Kindern das Musizieren in einer Gruppe/einem Orchester zu ermöglichen.

Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass für „vereinsfremde“ JungmusikantINNEN keine Aufnahme in die große Kapelle vorgesehen ist. Es besteht jedoch die Möglichkeit nach Rücksprache mit der Jugendreferentin bzw. dem musikalischen Leiter eine Übernahme bei Bedarf zu ermöglichen. Alle unsere NachwuchsmusikantINNEN haben Anfang Dezember das Infoblatt „Mein Weg zur Musikkapelle Fließ“ erhalten!

*Mario Riezler*



love, peace and   
 mask'n'ball  
 21.02.2009  
 im Kultursaal Fließ  
 mit stars'n'stripes



Die Musikkapellen fließ und Diller wünschen allen fließberinnen und fließbern und allen unterstützenden Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.



## Mitteilung

Im Frühjahr Kitzte zur Mast und Aufzucht günstig abzugeben! Bitte rechtzeitig melden.

Fam. Juen/Neuruer

 05442/67413





# Musikkapelle Piller



## Wallfahrt nach Kaltenbrunn



Am Samstag, dem 20. September organisierte die Musikkapelle Piller eine Wallfahrt nach Kaltenbrunn. Gemein-



sam mit den Musikanten machten sich viele Teilnehmer aus Piller zur Wallfahrtskirche auf den Weg, um dort einen Wortgottesdienst zu feiern. Um 11 Uhr erfolgte der Abmarsch beim Pavillon in Piller. Bei wunderschönem Herbstwetter gingen wir knapp vier Stunden bis zur Wallfahrtskirche Kaltenbrunn.

Dabei machten wir auch zwei kleinere Pausen. Einige Teilnehmer fuhren mit dem Auto bis Kaunerberg, und schlossen sich dort unserer Gruppe an. Auch die Ehrenmitglieder der Kapelle waren herzlich eingeladen und nahmen daran teil. Sie traten die Wallfahrt mit einem von der Musikkapelle organisierten Bus an. In Kaltenbrunn angekommen, feierte Diakon Schwemberger mit uns einen Wortgottesdienst, den die

Musikkapelle Piller gestaltete und musikalisch umrahmte. Nach dem Gottesdienst traten die Musikanten und andere Teilnehmer die Heimreise mit dem Bus an, während sich einige wenige zu Fuß auf den Heimweg machten. In Piller waren alle Musikanten und Ehrenmitglieder in Neu Amerika zum „Spare Ribs“ Essen eingeladen. Beim guten Essen und gemütlichen Beisammensein waren die Strapazen des Tages bald vergessen und wir ließen den Abend gemütlich ausklingen.

## Diamantene Hochzeit von Olga und Karl Schwarz

Karl Schwarz, Ehrenmitglied der Musikkapelle Piller, feierte am 19. Oktober mit seiner Frau Olga das sechzigjährige Hochzeitsjubiläum. Karl Schwarz war

über 40 Jahre lang Mitglied der Musikkapelle Piller und darüber hinaus mehrere Jahre als Obmann tätig. Karl, oder unter den Musikanten auch „Opi“ ge-



nannt, ist besonders durch seine Gastfreundschaft bei allen beliebt. Auch seine Kinder und Enkelkinder waren bzw. sind noch heute Teil der Kapelle. Zu Ihrem Ehrentag spielte die Musikkapelle dem Jubelpaar im Anschluss an den Gottesdienst ein Ständchen. Kapellmeister Burkhard Streng und Obmann Norbert Huter überreichten dem langjährigen Mitglied Karl und seiner Frau Olga ein Posthorn mit Gravur und einen Blumenstrauß. Die Musikkapelle Piller bedankt sich nochmals für die Einladung zum Essen und wünscht dem Paar auch weiterhin viel Gesundheit und Gottes Segen.

*Markus Neururer*

## Lieber Klaus!

Wir gratulieren herzlich zur erreichten Auszeichnung bei der Tiroler Schnapsprämierung 2008 für deinen Enzianbrand und den Zwetschkenbrand-Spänling im Eichenfass gelagert.

*Deine Gattin und Kinder*

Die Gemeinde Fließ schließt sich der Gratulation zur Prämierung der edlen Obereichholzer Brände herzlich an und wünscht auch zukünftig viel Erfolg und vor allem weiterhin viel Freude, Ideenreichtum und Begeisterung an der „geistvollen“ Tätigkeit.



# Bilder von der Gemeindechronik Fließ

(<http://ortsbildchronikfliess.cjb.net>)

Wir zeigen unseren Lesern dieses Mal hauptsächlich Personengruppen mit Darstellern, die größtenteils schon längst verstorben sind und nur mehr in unseren Erinnerungen weiter leben.

## Familie Josef Bock



Dieses Bild wurde anfangs bedauerlicherweise bzw. glücklicherweise im Altpapiercontainer der Gemeinde gefunden, anstatt dass es seinen Weg gleich zur Gemeindechronik gefunden hätte.

Es zeigt die Familie Josef Bock aus Fließ — Dorf im Jahre 1924.

Die Personen vorne von links nach rechts sind: Anna Bock mit der Tochter Josefine, daneben Josef Bock mit Sohn Franz.

Hinten von links nach rechts: Tochter Maria, Tochter Johanna und Sohn Karl. Josef Bock war in der Gemeinde eine jedermann bekannte Person. Er war lange Zeit Waldaufseher, als „Wasserbock“ ( es gab ja mehrere Familien mit dem Schreibnamen Bock) zuständig für die Wasserleitung, als Metzger bei Hausschlachtungen und als Fleischverwerter beim Viehverein.

## Bauernhaus in Oberpiller

Das Bild in der nächsten Spalte oben zeigt das Haus der Familie Streng in Oberpiller im Jahre 1920. Es stand ehemals an der linken Seite des von Wennis kommenden Weges, welcher dann weiter zur Piller Höhe führte.

Die Personen von links nach rechts: Berta Eiter aus Wennis (Magd bei der Familie Streng ), Johann Streng (Bauer , sein lediger Bruder Anton Streng, Maria Erhart geb. Rimml, Maria Streng (Schwester von Johann und Anton Streng), Schranz Franz aus Larchach und seine Schwester Agnes. Das Haus wurde im Jahre 1989 abgetragen.



Das nächste Bild zeigt eine wunderbare künstlerische Arbeit des gebürtigen Fließener Bildhauers Josef Knabl, der auf Empfehlung des Pfarrers Maaß im Jahre 1833 bei Franz Xaver Renn in Imst die Lehre besuchte. Er ging 1836 nach München und machte dort als berühmter Künstler und Lehrer seinen Weg. Unter anderem arbeitete er in der „Kunstanstalt für kirchliche Arbeiten“ des Josef Gabriel Mayer. Er unterrichtete viele später bekannt gewordene Bildhauer und Maler. So gingen bei ihm u.a. Dominikus Trenkwalder, Matthias Schmid und viele andere in die Schule.



*Mit diesem Bild wollen wir allen Lesern des Fließener Gemeindeblattes frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr mit viel Gesundheit wünschen.*

**Josef Marth**



# Geschichtliches von der Gemeindechronik Fließ

Geschichtliches von der Gemeindechronik Fließ

Die Pfarrkirche von Hochgallmigg bis 1955:

Im Jahre 1887 zählte die Fraktion Hochgallmigg 27 Häuser mit 263 Bewohnern. Mit einbezogen war auch die „Tschergaleita“, „Kallarla“ und die „Toublmihl“.

Heute (2008) weist dieser Ortsteil 52 Häuser und 209 Einwohner auf ( man vergleiche den Anteil der Bewohner pro Haus ).

Wann genau Hochgallmigg besiedelt wurde, lässt sich nicht mehr feststellen. Am „14. Maji 1680“ ist jedoch die Geburt eines Sebastianus Nigg in den hiesigen Matrikeln festgehalten. Die eigentliche Besiedelung dürfte jedoch schon früher, also zur Zeit der Eröffnung der Silbererzmine im Urgtal und des Kupferbergwerkes im Thial erfolgt sein (Galmei = alter Name für Kieselzinkerz und Zinkspat als Namensgeber).

Bereits 1707 wurde in Hochgallmigg eine Kapelle zu Ehren der Mutter Gottes erbaut, die sich in kurzer Zeit einiges Vermögen erwarb. Zu deren Verwaltung wurde ein eigener Kirchenvogt, der auch Mesnerdienst zu versehen hatte, angestellt. Im Jahre 1734 wurde vom Ferdinand Josef Graf von Sarnthein, in seiner Funktion als Weihbischof der Diözese Brixen, mit einer Altarweihe auch das neu errichtete Kirchlein eingeweiht.

Nun regte sich der Wunsch nach einem eigenen Priester. Schon 1755 wurde ein diesbezügliches Gesuch, unterzeichnet von 33 Gemeindemännern, an das fürstbischöfliche Ordinariat in Brixen gesandt. Ebenso wurde ein Antrag an die landesfürstliche Regierung in Innsbruck um die Erlaubnis zum Bau eines Benefiziantenhauses (Benefiziantentum = Vorhandensein von Pfründen ) in Hochgallmigg gerichtet. Nach längerem Hin und Her und Nachfragen ob bereits ein Stiftungsfond vorhanden sei, ob der Pfarrer von Fließ ( Jakob Puchmayr) keine Einwände hätte usw., erfolgte am 24. Jänner 1757 der förmliche Ordinariatskonsens durch den damaligen Fürstbischof Leopold Graf von Spaur von Brixen. Der erste Pfarrer hieß Christianus Singer

und versah seinen Dienst von 1758 bis 1776. Die Kirche von Hochgallmigg hatte viele Förderer und Gönner. Der wohl größte „Wohltäter“ war der Kurat Siegmund Grisseemann aus Flirsch. Aber auch andere Personen aus aller Gegend spendeten namhafte Geldbeträge oder sakrale Einrichtungsgegenstände. Wie etwa Leopold von Peisser aus Brixen, Johann Stocker aus Hall, Anna M. Linsing von Linsingburg zu Innsbruck ( ihr Mann war Hofapotheker in Innsbruck), sowie auch deren Tochter Anna Maria von Lemuren (ihr Onkel Peter Linsing war Leibarzt von Kaiser Josef I. und Professor in Innsbruck),

Zu dieser Zeit besaß die Kirche noch keinen Turm, sondern nur ein Glockengestell. Der Glockenturm, wie auf dem Bild unten sichtbar, wurde erst 1814 errichtet. Für diesen Glockenturm spendete Joseph Nigg, Gastwirt vom Gasthaus Sonne in Landeck, im Jahre 1820 die erste Turmuhr. Am 10.10.1909 wurde nach der Erhöhung des Turmes um 13 Meter, das vom Schmied Köhle in Urgen geschaffene Turmkreuz aufgerichtet. Die dazugehörige Turmkugel — 55 cm Durchmesser — wurde von der Fa. J. Friedrich in Innsbruck geliefert. Den Einbau der Turmuhr, die von der Fa. Josef Jäger, Großuhrenmacher aus Kappl angefertigt wurde, erfolgte in der Zeit vom 8. bis einschließlich 18. November 1909. Der Preis des Werkes betrug 700



*Köhle, Schmied aus Urgen*

Kronen. Die Firma gewährte bereits damals, man höre und staune, eine Garantiezeit von 5 Jahren. Der zugehörige Glockenstuhl wurde im Jahre 1909 von den ortsansässigen Zimmerleuten Schatz



und Peter Tenz errichtet (beide sind in späterer Folge von Hochgallmigg weggezogen). Eine elektrische Uhr wurde im Jahre 1981 von der Fa. Schauer & Sachs aus Salzburg installiert, die auch ein entsprechendes Lätewerk beinhaltet. Die Maurerarbeiten an der Turmerhöhung wurden von den hiesigen Maurersleuten Romed Birmair und Alois Jungblut durchgeführt. Die prächtige Mosaikarbeit an der Vorderfront der Kirche wurde von der Fa. Pfefferle in Zirl um den Preis von 560 Kronen geschaffen.

Der wunderschöne Flügelaltar, hergestellt von der Meisterhand eines Josef Bachlechner aus Hall/Tirol schmückt den Bereich des Presbyteriums. Auch Kanzel, Beichtstuhl, Seitenaltar und Kommunionbank sollten bald einmal von diesem Künstler hergestellt werden, Es scheiterte aber doch längere Zeit an den Kosten. Diese Einrichtungsgegenstände wurden in späterer Folge am 16. und 17.9.1908 von der Kunstanstalt Adolf Vogl aus Hall/Tirol, in der neben vielen Künstlern auch Bachlechner tätig war, aufgestellt. Diese Kunstanstalt, früher weitem bekannt, musste 1933, als sich niemand mehr Kircheneinrichtungsgegenstände leisten konnte, Konkurs anmelden. Die Altarweihe erfolgte am 29.09.1907 durch den Fürstbischof Josef Altenweisel aus Brixen. Die An- und Abreise wird dieser Bischof Zeit seines Lebens nicht mehr vergessen haben. Die Anfahrt geschah mittels eines kleinen Handwägelchens, gezogen von einigen Hochgallmiggern, die Abreise mittels eines „primitiven“ Heuschlittens. Hierzu muss bemerkt werden, dass ja nur ein schmaler Fußsteig vorhanden war und dass bereits 1914 vom Pfarrer Felderer der Wegbau nach Hochgallmigg intensiv betrieben wurde, doch der Widerhall in der Fraktion ein sehr geringer war. So konnten erst nach langem Bitten Burschen zum Nachtragen der Vermessungspflöcke gefunden werden. Das Projekt wurde dann jedoch infolge des Kriegsausbruches zurückgestellt. Der Beichtstuhl, welcher in früherer Zeit in einer Nische stand, wo heute das Taufbecken steht, wurde nunmehr in der Sakristei untergebracht. Besonders angetan sein muss man von

der kunstvoll ausgestatteten Kanzel und ihren eingeschnitzten Figuren mit den ausdrucksvollen Gesichtern und dem Faltenwurf der Gewänder.

Im Jahre 1916 mussten 3, erst im Jahre 1901 von der Fa. Graßmayr in Feldkirch gegossene Glocken, mit einem Gesamtgewicht von 754 kg, abgegeben werden. Nur das Sterbeglöcklein, Gussjahr 1856, Gewicht 80 kg, durfte im Turm verbleiben.

Ein viel größeres Problem stellte dann die Glockenbeschaffung nach dem ersten Weltkrieg für den neuen Turm dar. Die Glocken wurden wieder bei der Glockengießerei Josef Anton Graßmayr in Feldkirch bestellt. Nach dem Guss der Glocken im Jahre 1922 musste leider festgestellt werden, dass sie infolge der herrschenden Geldentwertung nicht bezahlt werden konnten. Das Geläut wurde anderweitig verkauft. Wieder wurde ein neuer Anlauf für den Kauf von Kirchenglocken gemacht. Nachdem viele Hochgallmiggler in die Schweiz ausgewandert waren, wurden Sammler dorthin gesandt um die Mittel zu erbetteln. Die Sammlung war auch sehr ergiebig, doch sollte dieses Werk zu keinem Erfolg führen. Die Sammler wechselten in Bregenz die harten „Fränkli“ in deutsche Mark, da den österreichischen Kronen kein Vertrauen geschenkt wurde. Leider erfuhr die deutsche Mark ein noch stärkeres Schicksal der Entwertung als die Kronen. Als die Sammler wieder nach Hause kamen war das Sammelergebnis praktisch null. Ein neuer Anlauf wurde gestartet, und die Hartnäckigkeit führte zum ersehnten Erfolg. Am 21.09.1924 konnten die neuen Glocken vom Prutzer Dekan Johann Lorenz geweiht werden. An den Vortagen mühten sich alle Fließer – es gab ja keine Straße - die Glocken in dieses Schwalbennest zu bringen. Nahezu 39 Millionen Kronen mussten für diese Anschaffung bezahlt werden. Ein großer Förderer war hier der Wiener Gustav Kristen aus Landeck. Kristen, ein Grundstücks- und Immobilienmakler, der zu dieser Zeit eine gute Hand hatte, spendete die 2. Glocke. Eine seiner Töchter war dann auch Glockenpatin.

Auch im 2. Weltkrieg blieb Hochgallmigg von einer Glockenabnahme nicht

verschont. 1942 wurden die Glocken mit einem Gesamtgewicht von 762 kg abgenommen. Wieder durfte nur das Sterbeglöcklein aus dem Jahre 1856 im Ort verbleiben.

Im September 1952 konnte dann Abt Eugen Fiderer aus Stams die Weihe der drei neuen von der Fa. Graßmayr, Innsbruck gegossene Glocken, Gesamtgewicht 831 kg, vornehmen. Für den Guss des neuen Geläutes bekam die Pfarre vom Dekanat Prutz 600 kg Kupferplatten zugesprochen, die nach dem Kriegszusammenbruch aus der Kupferhütte in Brixlegg stammten.

Eine in den Aufzeichnungen erwähnte Glocke aus dem Jahre 1759 ist vermutlich einem Einschmelzvorgang für später angeschaffte Glocken zum Opfer gefallen, da sie nicht mehr auffindbar ist.

Um ca. 1830 bekam die Kirche in Hochgallmigg auch eine Orgel, Diese stammte aus der Kaplanei Piller und war dort aus der Kirche „hinausgeworfen“ worden. 1934 wurde die Orgel repariert, nachdem sie über 100 Jahre „für den Organisten und die Kirchenbesucher eine Marter und Qual dargestellt hatte“. Die Reparatur wurde an die Fa. Orgelbau Fritsch aus Lienz vergeben. Die Durchführung der Arbeiten wurde von einem Gesellen aus Jenbach durchgeführt.

1953 baute die Fa. Gebr. Mayer in Feldkirch – Altenstadt eine neue Orgel für die Kirche in Hochgallmigg, welche heute noch wunderbare Töne von sich gibt.

Ich habe diesen Beitrag zur Kirchenchronik von Hochgallmigg, der keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, bewusst in Erzählform gestaltet und habe keine trockene Aufzählung von Fakten und Personen vorgenommen. Angeführt habe ich das aus meiner Sicht Wesentliche, was hoffentlich auch bei den Lesern so gesehen wird. Herzlich möchte ich mich bei Marth Alfred („s'Wiartsa Alfred“) bedanken, der für meine Fragen und Wünsche immer ein offenes Ohr hatte und hat.

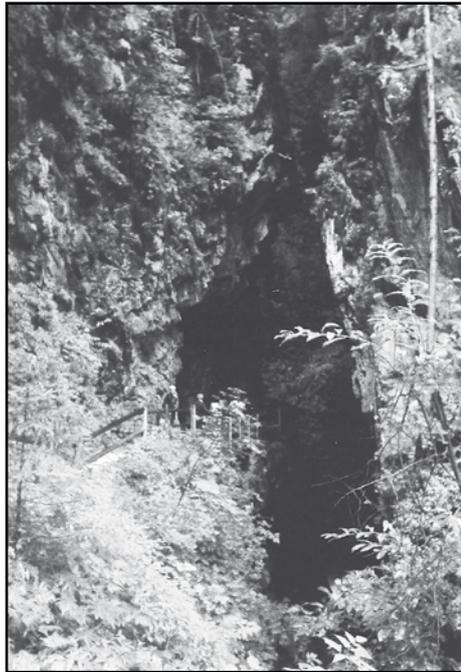
*Josef Marth*



## Jahresausflug 2008 des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Fließ

Frühmorgens am 04. September 2008 begann unser diesjähriger Ausflug nach Südtirol. Die Fahrt, an der 50 Mitglieder teilnahmen, ging zuerst nach Schönberg, wo eine kurze Rauchpause eingelegt wurde. Gleichzeitig konnte dort die 190 m hohe Europabrücke betrachtet werden. Weiter ging es dann nach Ratschings ins Ridnauntal zur wildromantischen Gilfenklamm. Diese Klamm, welche von 18 Mitgliedern begangen wurde, ist in reinweißen Marmor vom Ratschingsbach eingeschnitten und teilweise so eng, dass die gegenüberliegende Wand mit ausgestreckten Armen erreicht werden kann. Die restlichen Mitglieder besichtigten das Barockschloss

Wolfsthurn in Mareit, welches ein sehenswertes Jagd- und



Waldschloss Wolfsthurn in Mareit, welches ein sehenswertes Jagd- und

Fischereimuseum des Landes Südtirol beherbergt.

Anschließend fuhren wir dann nach Freienfeld, wo das gemeinsame Mittagessen eingenommen wurde. Hoch hinauf ging es über den Jaufenpass (2094 m), der leider nebelverhan-

gen war, ins Passeiertal und weiter nach Meran zu einem längeren Aufenthalt, den jeder auf seine Weise nutzen konnte. Über den Reschenpass fuhren wir dann wieder zurück nach Fließ.

Es war ein schöner Tag, der uns mit bis dahin unbekanntem Eindrücken überraschte.

**Josef Marth**

*Allen Mitgliedern und Freunden wünschen wir frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2009.*



## Skiklub Niedergallmigg sagt DANKE!

Der Skiklub Niedergallmigg blickt auf eine rege Wintersaison zurück und freut sich, auch in der bevorstehenden Saison wieder zahlreiche Veranstaltungen durchführen zu können. Im vergangenen Winter wurden neue Skianzüge



angeschafft – hierbei gilt es noch einmal allen Sponsoren herzlich zu danken: Restaurant Bergland mit Chefin Elisabeth Schütz, Transporte-Erdbewegungen Josef Schütz, Fifex und Intersport Pregener.

Im Mai diesen Jahres wurde auch im Rahmen der Neader Moas Trophy das 35-jährige Jubiläum des SKNG gefeiert. Aus diesem Anlass waren alle Obmänner, seit Bestehen des SKNG, beim Sportplatz in Niedergallmigg versammelt: Walter Spiss senior, Reinhold Gigele, Hubert Oberhofer, Stefan Schlatter und Bernhard Kathrein. Ihnen allen sei nochmals gedankt für ihren Einsatz und Ihr Bemühen um den SKNG. Auch jenen sei gedankt, die den

Skiklub durch ihre Mitgliedsbeiträge, Spenden oder spezielle Arbeitseinsätze, immer wieder unterstützen.

*Danke!*



## Museums - News • • • Museums - News • • • Museums - News

6 Monate - 26 Wochen - 184 Tage oder 4416 Stunden, so lange dauerte die Museumssaison 2008.

Diese 4416 Stunden waren sehr unterschiedlich ausgefüllt!

Da gab es ruhige Stunden, dann wieder Stunden voller Hektik, laute Stunden und stille Stunden, Stunden voller Fröhlichkeit und Kinderlachen sowie Stunden voller Wehmut.

Zu diesen Stunden möchte ich heute ein paar Zeilen schreiben.

Zu den ruhigen Stunden zähle ich jene Stunden, in denen einzelne Besucher oder Familien sich durchs Museum führen ließen, das waren 2008 1763 Personen.

Der Besuch des ORF - Sommerfrischebus im August fällt unter die hektischen Stunden im Museum.

Fließender Museum vorgestellt. Der große Massenansturm aufs Museum blieb jedoch aus!

Der Besuch der Kinder vom Ferienzug Innsbruck bescherte uns die lauten Stunden im Museum. Darauf folgten wieder Stunden, in denen Besucher andächtig und voller Interesse still durchs Museum wanderten.

Stunden voller Fröhlichkeit brachten die beiden Fließender Chöre in die Museumsräumlichkeiten.

Museum sorgten die Seniorengruppen. Von diesen wurde festgestellt, wie viel an Können, Fertigkeiten und Wissen bis in die heutige Ge-



**Kurt Arbeiter und seine Assistentin überreichen der Gewinnerin ein Fließbuch sowie eine Flasche Schnaps**

Diese Radio-Live-Sendung aus Fließ vom Museum war in der heurigen Saison sicher das spektakulärste Ereignis. An die 120 Besucher waren bei diesem Event live dabei und es war die tollste Werbung für unser Museum, wurde doch tausenden Radiohörern das

Museum. Nach der Museumsführung klang der Abend bei Gesang in fröhlicher Runde aus.

Etliche Schulklassen aus der Umgebung füllten das Museum mit Kinderlachen. Bei den museumspädagogischen Schulführungen gab es für die Kinder viel zum Hören, Sehen und Fühlen. Heuer waren 27 Schulklassen mit 551 Schülern im Museum.

Für die wehmutsvollen Stunden im

neration verloren gegangen ist. Vielleicht ist es mir mit diesen Zeilen gelungen, euch ein bisschen zu vermitteln, dass im Museum kein Tag dem anderen gleicht. Für mich ist es jeden Tag eine große Freude, mich den neuen Anforderungen zu stellen.

Zum Schluss möchte ich noch allen ehrenamtlichen Museumsführern und allen fleißigen Helferinnen und Helfern ein herzliches VERGELTS GOTT sagen.

**Eure Resi Mark**

**Diesem Dank möchte sich auch der Obmann anschließen!**



# Projekt Alpines Heiligtum Pillerhöhe

Dr. Walter Stefan

Auch wenn auf der Pillerhöhe noch nichts Neues zu sehen ist, erfolgten im heurigen Jahr wichtige Vorarbeiten und Entscheidungen für das archäologische Projekt.



*„Die bergseitige Mauer ist noch in einer Höhe von 7 Steinlagen erhalten“*

Die Grabungskampagne im Bereich des bronzezeitlichen Hauses in Silberplan wurde fortgesetzt. Dabei wird ein Gebäude, das zeitlich zum Opferplatz passt, freigelegt und erforscht. Es sollen damit mehr Informationen über das Leben der Menschen in der Bronzezeit in Fließ gewonnen werden. Bei den Grabungen hat vor allem die bergseitige Mauer des Hauses, die bis auf eine Höhe von 7 Steinlagen erhalten war, die Archäologen beeindruckt. Bei Häusern aus dieser Zeitperiode sind anderenorts oft nur mehr Mauerreste mit ein bis zwei Steinlagen erhalten. Auch zwei gut erhaltene Postenlöcher, in die die aufrecht stehenden Pfosten des Hauses eingefügt waren, konnten freigelegt werden.



*„In das Pfostenloch waren die stehenden Pfosten des Hauses eingefügt“*



Im Bereich der Altwege auf der Pillerhöhe wurde ein weiterer, eindrucksvoller Abschnitt freigelegt. In einer zweiwöchigen Grabungskampagne haben Archäologen des Bundesdenkmalamtes ein Stück des Altweges nach Fließ, bei dem es sich vermutlich um die römische Wegtrasse handelt, freigelegt. Der Straßenabschnitt ist durch bearbeitete Steine talseitig befestigt. Im Grabungsbereich wurde auch eine Ausweiche angelegt, damit auch ein Gegenverkehr möglich war. Die freigelegten Altwege sollen in das Projekt Pillerhöhe einbezogen werden.



*„Die Archäologin zeigt die Felsabtragung im Bereich der Altwege. Im Hintergrund die talseitigen Steinmauern des Hauptweges“*

Der wichtigste Schritt für die Realisierung des Projektes Heiligtum Pillerhöhe war die Durchführung eines Planungswettbewerbes. Dabei ist der Architekturstudent Elias Walch aus Fließ als Sieger hervorgegangen. Sein Projekt konzentriert sich auf die drei wesentlichen Bereiche. Eine Opferprozession, wie sie in der Geschichte über einen Zeitraum von 1000 Jahren stattgefunden hat, soll die Besucher auf das Thema dieses Ortes hinweisen, und in das Geschehen in der prähistorischen Zeit einführen. Im zweiten Bereich wird auf die Bedeutung der Felsspalten als Ort für Deponierung von Opfergaben hingewiesen. Im dritten Bereich, dem eigentlichen Opferplatz, wird mit nach oben strebenden Stelen das Aufsteigen des Feuers und des Rauches symbolisiert. Grafisch gestaltete Informationstafeln, die an den Stelen angebracht werden, sollen die Besucher über den Ablauf der Kulthandlungen informieren. Mit dem Projekt soll die Bedeutung des prähistorischen Heiligtums auf der Pillerhöhe allen Besuchern vermittelt werden.

*„10 Fehler sind in diesem Wald versteckt, ein Geschenkkorb dem, der sie entdeckt!“ So lautete die Aufgabe unseres letzten Quiz.*

**Wohlfarter Christine** aus Pinsbach hat ganz besonders genau hingesehen, hat alle Zehne exakt aufgespürt und konnte zudem aus den Einsendungen ausgelost werden.

**Christine!**

Herzlichen Glückwunsch zu deinem Gewinn, und viel Freude, auch Genuss, beim Auspacken des vom Bürgermeister mitgebrachten Korbes.

# FLIESS - MEANO

## Fenster nach Meano



Ich darf in diesem Gemeindeblatt einen Beitrag von Dr. Heinrich von Lutterotti, den Präsidenten der Stiftung „E.Salvadori-Zanatta“ aus Meano in leicht gekürzter Form bringen. Die Baronin Salvadori Zanatta hat 2005 ihren Anstanz in Form einer Stiftung der Bevölkerung von Meano geschenkt.

### Die Stiftung „E.Salvadori-Zanatta“, Meano

Eine selbstsichere Frau, entschlossen und dezidiert, die sich ihrer Fähigkeiten bewusst war, jedoch liebenswürdig, freundlich, großzügig, offen gegenüber allen, hat Meano, wo sie zeitlebens residierte, in ihr Herz geschlossen. Das ist das Bild von Eleonora Baronin Salvadori Zanatta, verwitwete Gräfin Lodron Laterno, welche uns im Jahre 2005 im beachtlichen Alter von 97 Jahren verlassen hat. Die Stiftung ist ein Geschenk an die Bevölkerung von Meano mit dem Zweck, Kindern, Jugendlichen, Schülern, Studenten und Senioren einen geeigneten Ort zu bieten, wo Kultur, Weiterbildung und soziale Hilfe geboten und gelebt werden sollen.



Die Stiftung umfasst die Villa und ein Gebäude aus der Jahrhundertwende, das ehemalige Bauernhaus mit Stall und Stadel, sowie ca. 3,4 ha Weinbau und etwas Buschwald. Zusammen bil-

den diese Immobilien eine harmonische Einheit, die zum Verweilen einladen soll. Dahingehend werden auch alle Anstrengungen unternommen, um dies auch weiterhin zu ermöglichen.



Die Stiftung ist für alle Einwohner von Meano zugänglich, welche bereit sind, die statuarischen Auflagen und Erfordernisse zu teilen und deren Umsetzung mitzutragen. Ein siebenköpfiger Verwaltungsausschuss unter dem Präsidenten Dr. Heinrich von Lutterotti und dem Vizepräsidenten von Geom. Franco Micheli ist bemüht, so viele Initiativen wie möglich zu berücksichtigen, und den örtlichen Gegebenheiten anzupassen.

Die ersten, die diesen statuarischen Erfordernissen Folge geleistet haben, sind der TIM (Teatro instabile di Meano), welcher den ehemaligen Stall in ein heute mit reger Aktivität versehenes Nischentheater verwandelte. Die nach vier Jahren freiwilliger Arbeit erfolgten Restaurierungsarbeiten brachten einen neuen Kulturpool nach Meano, welcher heute von der Begeisterung der Vereinsmitglieder und den vielen nationalen Preiskrönungen durchdrungen ist.

In der Folge konnte auch mit den „Amici di Fließ“ eine Zusammenarbeit gefunden werden, indem eine Wohnung mit drei Zimmern für den kulturellen Austausch zwischen den Partnerge-

meinden zur Verfügung gestellt werden konnte. Einem grenzüberschreitenden Gedanken- und Kulturaustausch kann somit auch in Zukunft mit Freude entgegengesehen werden!



Die Verwaltung und Finanzierung aller Vorhaben soll laut Statuten ausschließlich aus dem Vermögen der Stiftung sowie der darin stattfindenden Tätigkeiten erfolgen, sodass wir schon heute auf Spenden und Beiträge angewiesen sind. Dies führt dazu, dass die Planung und Umsetzung vieler Vorhaben noch etwas Zeit beanspruchen wird, dafür aber um so mehr in den Herzen der Bürger von Meano wachsen kann.

In der Hoffnung, auch viele Bürger der Partnergemeinde Fließ in unserer Stiftung begrüßen zu können, grüßt herzlich

Der Präsident  
**Heinrich von Lutterotti**



# SPORTVEREIN PILLER

## EINWEIHUNG SPORTPLATZ PILLER

Nach jahrelangem Warten konnte heuer nun endlich der Sportplatz in Piller fertig gestellt werden. Neben einem Fußballfeld wurde auch für einen Volleyballplatz gesorgt. Dieses erfreuliche Ereignis musste natürlich auch standesgemäß eingeweiht werden, was mit einem 3-tägigen Fest im Mai auch getan wurde.



Der Sportverein und viele fleißige Helfer scheuten keine Mühen und Kosten und organisierten eine bis ins kleinste Detail geplante Feier, welche bei sehr schönem Wetter stattfand. Gestartet wurde mit einem Frauenfußballspiel der Damenauswahl Tirol gegen RSC Anderlecht.



Den Ehrenstoß machten Sportreferent Christian File und der belgische Nationalratsabgeordnete und Parlamentarier Hans Bonte. Dabei wurde vielen Leuten gezeigt, dass auch die jungen Mäd'l's von heute fußballtechnisch einiges drauf haben und mit den Männern leicht mithalten können. Nach spannenden 90 Minuten mussten sich die Tiroler Damen leider geschlagen geben. Nichtsdestotrotz wurde am Abend dann bei ei-

ner Warm-up Party kräftig gefeiert, wobei es bei einigen noch bis in die frühen Morgenstunden ging. Samstagvormittag wurde dann mit den Turnierspielen begonnen. Es nahmen insgesamt 16 Mannschaften, welche in vier Gruppen aufgeteilt wurden, teil. Nach

8,5 Stunden purer Anstrengung konnte mit den Gruppenspielen abgeschlossen und mit dem Abendprogramm begonnen werden. Mit zahlreichen Besuchern, vielen

Tanzeinlagen und stimmungsvoller Musik der Rock'n Oldie Band aus Deutschland wurde wieder sehr lange gefeiert.

Am dritten Tag fand um 09.30 Uhr eine Sportlernermesse mit Hr. Pfarrer Sai Ji statt. Umrahmt wurde diese

von einem Frühshoppenkonzert der Musikkapelle Piller. Um 11 Uhr wurde dann bereits wieder mit den Platzierungsspielen begonnen.

Nach stundenlangen Kämpfen, fairen Spielen, vielen Toren und tollen Spielwechseln konnten sich „Klein

Chelsea“ aus Karlsruhe und „FC Oldie 2000“ aus Imst ins Finale katapultieren. Nach spannenden 15 Minuten entschied „Klein Chelsea“ das Spiel für sich und wurde somit Turniersieger.

Für weitere Unterhaltung sorgte der PromiKick. Dabei zeigten der Ausschuss des SV Piller, sowie ehemalige Leiter der Sektion Fußball gegen die Fließler Gemeinderäte Ihr Können (die einen mehr, die anderen weni-



ger). Nach einem heißen Duell, das mit einem Unentschieden endete, wurde der Sieg beim Elfmeterschießen ausgefochten. Dabei hatten die Gastgeber die Nase vorne und konnten somit den Sieg davontragen.

Ein besonderes Zuckerl stellte die Verlosung eines Flat-TV's dar. Da-



bei war eine Kuh der entscheidende Faktor, oder besser gesagt, ihre Ausscheidung. Es ging darum, zu erraten, auf welchem Quadratmeter des Fußballfeldes die Kuh ihr Geschäft erledigen würde. Leider (oder auch Gott sei Dank) wollte das liebe Tier nicht so recht und nach etwa einer halben Stunde beschloss man, das Los entscheiden zu lassen. Die glückliche Gewinnerin heißt Hedwig Maaß und kommt aus Fuchsmoos.

Zu guter Letzt wurden noch die Sieger der Turnierspiele gekrönt. Die



Pokale wurden überreicht von Bürgermeister Hans-Peter Bock, Sportreferent Christian File und Obmann Ivo De Greeff. Torschützenkönig wurde Bastian Ludwig von der Mannschaft „Klein Chelsea“.

Somit war das gesamte Wochenende ein voller Erfolg und wurde Dank vieler fleißiger Helfer und zahlreichen Besuchern ein unvergessliches Event.

Obmann Ivo De Greeff bedankt sich im Namen des Ausschusses und des ganzen Sportvereins recht herzlich bei der Gemeinde Fließ für die großzügige finanzielle Unterstützung. Ein großes Dankeschön auch an alle Sponsoren und freiwilligen Helfern von der ersten bis zur letzten Stunde.

Für den Sportverein Piller Daniela Hairer



## 20 JAHRE SEKTION TURNEN 20 Jahre Sektionsleiterin: Ilse Hairer

Es war 1988, als man so beisammen saß und herumrätselte, was denn in Piller noch für eine Attraktivität fehlt, die den Frauen eine Abwechslung im täglichen Turnstunden wahrlich eine Begeisterung und viel Freude auslösten. Schließlich weitete man die Donnerstag in all den Jahren zu weiteren Sportlichkeiten aus wie zum Beispiel Kegeln, Schwimmen, Ski fahren, Langlaufen, Rad fahren, Walken etc. Um dies alles zu organisieren, benötigt es viele Telefonate, Einladungen sowie Einsätze um den „Haufen“ zusammen zu halten. Und da hat Ilse weder Mühe noch Arbeit gescheut diese Aufgaben nun schon mittlerweile seit 20 Jahren mit vollem Elan zu meistern. Deshalb



te. Ja so kam die Idee zustande doch einen Turnverein zu gründen. Sofort war helle Begeisterung entfacht, nur müsse man die Sache halt richtig angehen. Man trat vorerst mal an den hiesigen Sportverein heran und gleich war die neue „Sektion Turnen“ Idee geboren. Man hatte ja schon mehrere



Sektionen wie Fußball, Alpin, Langlauf, Rodeln, also warum dann nicht auch noch eine Sektion Turnen. Soweit, so gut, jetzt braucht es aber noch eine Sektionsleiterin, diese war auch gleich bestellt und hieß Hairer Ilse. Jetzt brauchen wir nur noch ein paar Mitglieder und natürlich eine Vorturnerin, die einem das Turnen auch richtig beibringt. In der ersten Stunde waren dies Schöpf Inge und Schuler Roswitha. Ilse hatte nun ihre Damen und musste von nun an Donnerstag für Donnerstag die Geschicke leiten und lenken, damit diese



Turnstunden wahrlich eine Begeisterung und viel Freude auslösten. Schließlich weitete man die Donnerstag in all den Jahren zu weiteren Sportlichkeiten aus wie zum Beispiel Kegeln, Schwimmen, Ski fahren, Langlaufen, Rad fahren, Walken etc. Um dies alles zu organisieren, benötigt es viele Telefonate, Einladungen sowie Einsätze um den „Haufen“ zusammen zu halten. Und da hat Ilse weder Mühe noch Arbeit gescheut diese Aufgaben nun schon mittlerweile seit 20 Jahren mit vollem Elan zu meistern. Deshalb möchten wir uns heute mal auf diesem Weg bei dir, liebe Ilse, von ganzem Herzen dafür bedanken und sagen, dass du all die Jahre eine super Sektionsleiterin warst und hoffentlich auch noch lange bleibst. Deine Turnerinnen und der Sportverein Piller.



## PADDELN

### Ergebnisse:

#### bei den Kindern:

1. Flür Martin u. Flir Rene; 2. Rimml Julia u. Katzlinger Aislinn; 3. Flür Martin u. Neururer Philipp; 4. Flür Martin u. Neuner Jan; 5. Flür Martin u. Erhart Fabian

#### bei den Damen:

1. Streng Anika u. Simone; 2. Hairer Sandra u. Streng Anika; 3. Sturm Karina u. Knoll Ramona; 4. Plangger Verena u. De Greeff Viktoria; 5. Erhart Ingrid u. Raich Kerstin

#### bei den Herren:

1. Streng Roland u. Simone; 2. Hairer Robert u. Streng Roland; 3. Neuner Simon u. Streng Daniel; 4. Neuner Simon u. Rimml Johannes; 5. Streng Daniel u. Flir Rene.

**Joachim Neuner**

Für den Sportverein Piller  
Magdalena Flür

**WEIHNACHSWÜNSCHE . . .**  
**Gesegnete Weihnachten und viel Erfolg im neuen Jahr wünscht der Sportverein Piller allen Fließerinnen und Fließern!**



# PRESSURE

Heavy. Weigh on your shoulders.  
 Big. Bigger than you are.  
 Black. Hunting you like your shadow.  
 Running. Away. Freedom.  
 No thoughts, nobody nagging at your nerves, nobody who wants you to do something.  
 Bills, troubles, audience, teachers, stress, all your troubles behind you.  
 Far away from unbearable situations and any pressure.  
 Any society behind the seven hills.  
 Persons who own parts of your heart are far away.  
 Doing their everyday life and confronting their problems.  
 Fighting against their lazyness, their scares, their shyness.  
 They know the up and downs of life, experience failures and success.  
 They aren't always happy with themselves, but their self confidence grows with every new experience.  
 Their life is a roller coaster, and life time passes them quickly.  
 When the rail of the roller coaster goes downhill they don't feel great but they get the power and the swing for loopins.  
 They're enjoying the highest points of their journey.  
 There, they're happy and they feel free and they're far away from their troubles and any pressure.  
 As far away as you never can run.



Hannah File

Du verstehst den Text nicht!? Dann drehe doch das Blatt um und manches wird verständlicher! Fließ aktuell ist auch bei der Jurgend, die größtenteils Englisch gelernt hat, sehr beliebt. Englische Texte sind daher natürlich auch gefragt!!

Schwer. Eine Last auf deiner Schulter.  
 Groß. Größer als du.  
 Schwarz. Verfolgt dich wie ein Schatten.  
 Laufen. Weit weg. Freiheit.  
 Keine Gedanken, keine Zuschauer, keine Lehrer, kein Stress und alle deine Sorgen hinter dir.  
 Alle deine Probleme weit weg, hinter den 7 Hügeln.  
 Personen, die dir viel bedeuten sind weit weg.  
 Sie leben ihren Alltag und stellen sich ihren Problemen, kämpfen gegen ihre Faulheit, ihre Ängste, ihre Schüchternheit.  
 Sie kennen die Höhen und Tiefen des Lebens, erleben Misserfolge und Erfolge.  
 Sie sind nicht immer glücklich mit sich, doch ihr Selbstbewusstsein wächst mit jeder Erfahrung.  
 Ihr Leben ist wie eine Achterbahn und das Leben zieht schnell an ihnen vorbei.  
 Wenn die Achterbahn bergab geht fühlen sie sich nicht besonders gut aber sie tanken Kraft und bekommen den Schwung für Loopings.  
 Sie genießen die höchsten Punkte der Achterbahn.  
 Dort sind sie glücklich, fühlen sich frei und sind weit weg von irgendwelchen Alltagsproblemen, Sorgen oder irgendeinem Druck.  
 Weiter weg, als du jemals laufen kannst.



DRUCK



Anleitung für zwei Silvestermenüs im Naturparkhaus bei Wechselberger Klaus im Wert von 2x €49. (Sponsoren: Bgm. Hans-Peter Bock und Klaus Wechselberger!)

- 1) Finde zehn Fehler
- 2) Kreuze die Fehler im rechten Bild an.
- 3) Gib das ausgeschnittene Bild oder eine Kopie noch vor dem **29.12.2008** im Gemeindeamt ab.
- 4) Vertraue auf dein Glück! Vielleicht ist es dein Bild, das gezogen wird!?
- 5) Genieße die Köstlichkeiten im Naturpark und stoße auf das neue Jahr an!

GEMEINDEBLATTQUINZ



# TENNISCLUB FLIESS



Sowohl bei den Damen wie bei den Herren standen die Clubmeister aus 2007 im Finale. Beide konnten jedoch die Titel aus dem Vorjahr nicht verteidigen.

Verlässlich im Jahresrhythmus lösen sich Lukas Huter und Manuel Kathrein als Clubmeister ab. Gut 2 Stunden lang lieferten sich beide ein packendes Duell, ehe Manuel seinen Finalgegner nach Abwehr eines Matchballes 6:2, 5:7, 7:5 niederrang. Beide haben es somit schon auf insgesamt drei Einzeltitel gebracht.

Wenn man eine Meisterschaft gewinnt, dann gehört man zweifels- ohne zu den besten Spielerinnen des Vereins. Mit toller Einstellung und hohem Trainingseifer hat sich Gerlinde Walzl als 7. Spielerin in die Ehrentafel der Clubmeisterinnen eingetragen und somit den lupenreinen Hattrick von Evelin Ortner verhindert.

Besonders erwähnenswert auch die Leistungen von Angelika Kathrein, Jürgen Ortner, Harald Hann und Martin Bock, die geglaubte Favoriten an den Rand einer Niederlage brachten, sie mitunter auch besieg-

*Gerlinde und Angelika*



## Ergebnisse der XXIV. Clubmeisterschaft 2008

### HERREN – EINZEL

1. und Clubmeister  
Manuel Kathrein 6:2, 5:7, 7:5
2. Lukas Huter
3. Jürgen Ortner 3:6, 6:4, 7:5
4. Heinrich Pinzger

### HERREN – DOPPEL „A“

1. und Clubmeister  
Daniel Walzl / Günter Riezler
2. Heinrich Pinzger / Sebastian Geiger
3. Jürgen Ortner / Lukas Huter

### HERREN – DOPPEL „B“

1. und Clubmeister  
Martin Bock / Robert Kathrein
2. Walter Walzl / Hermann Waldegger
3. Harald Hann / Erich File

### DAMEN – EINZEL

1. und Clubmeisterin  
Gerlinde Walzl 6:4, 2:6, 6:4
2. Evelin Ortner
3. Annemarie Juen 6:4, 6:1
4. Angelika Kathrein

### DAMEN – DOPPEL

1. und Clubmeister  
Angelika Kathrein / Gerlinde Walzl
2. Burgi Wohlfahrter / Evelin Ortner
3. Roswitha Bock / Annemarie Juen

*Hans-P/ Manuel / Gerlinde / Günter*



*Jürgen Ortner*



*Hann Harald*



*Bock Martin*



*Kathrein Angelika*



## IMPRESSUM:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Fließ. Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Bgm. Ing. Bock Hans-Peter, Fließ; Redaktionsteam: Bgm. Ing. Bock Hans-Peter, File Gerhard, Zöhrer Martin, Schimpfössl Chriselda, File Hannah, Schmid Agnes, Kathrein Barbara, Wackernell Herbert

Kontaktpersonen: Hairer Walter, Ing. Huter Wolfgang, Marth Alfred, Schöpf Walter, Birmair Claudia, Dr. Walter Stefan; Druck: Alpendruck, 6460 Imst.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von »Fließ aktuell« ist der 02. 03. 2009, 16.00 Uhr. Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben werden!**

**Inseratenpreise für das Gemeindeblatt:**

1/1 Seite	.....€	166,33
1/2 Seite	.....€	91,93
1/4 Seite	.....€	58,00
1/8 Seite	.....€	41,59



# Wir gratulieren!

## 92 Jahre

am 01.02. Frau Leopold Maria  
Eichholz 355

## 89 Jahre

am 05.12. Frau Walch Elisabeth  
Hochgallmigg 113

## 88 Jahre

am 01.01. Herr Kästle Eduard  
Fließerau 389

am 04.01. Frau Pach Josefa  
Dorf 236

am 27.01. Frau Gebhart Amalia  
Piller 24

## 87 Jahre

am 31.12. Frau Greiter Aloisia  
Eichholz 340

am 07.01. Herr Juen Hermann  
Dorf 135

## 86 Jahre

am 05.12. Herr Schütz Josef  
Eichholz 344

am 07.12. Herr Trenker Josef  
Hochgallmigg 119

## 85 Jahre

am 03.12. Frau Schlatter Edith  
Dorf 85

am 10.02. Frau Juen Rosa  
Dorf 135

## 84 Jahre

am 26.12. Frau Kathrein Stefanie  
Dorf 105

am 07.01. Frau Schranz Emilie  
Sonnenberg 368

## 83 Jahre

am 22.12. Herr Schmid Oskar  
Schatzen 269

am 05.01. Frau Schmid Hermina  
Schatzen 269

am 07.01. Frau Spiß Rosa  
Nesselgarten 412

am 25.01. Frau Schlatter Rosa  
Dorf 183

## 82 Jahre

am 01.02. Herr Schmid Engelbert  
Eichholz 310

## 82 Jahre

am 02.02. Frau Schranz Theresia  
Eichholz 333

am 14.02. Frau Hainz Berta  
Hochgallmigg 101

## 81 Jahre

am 25.12. Herr Ott David  
Eichholz 352a

am 15.01. Herr Streng Johann  
Piller 54

am 11.02. Frau Grünauer Lotte  
Dorf 218

## 80 Jahre

am 01.12. Frau Gitterle Josefa  
Urgen 85

am 05.01. Herr Gaim Anton  
Piller 40

am 13.01. Frau Spiss Hilda  
Dorf 203

am 23.01. Herr Schimpföbl Franz  
Eichholz 326

am 10.02. Frau Streng Margaretha  
Piller 57

## 79 Jahre

am 02.01. Frau Schütz Emma  
Eichholz 346

am 02.01. Frau Senn Friedolina  
Schatzen 276

am 06.01. Herr Schmid Erwin  
Dorf 52

am 29.01. Frau Walch Paula  
Dorf 10

am 02.02. Frau Gaim Hilda  
Piller 40

am 08.02. Herr Neuner Wendelin  
Piller 26

## 78 Jahre

am 22.01. Frau Knabl Anna  
Dorf 36

am 04.02. Frau Schwarz Margaretha  
Puschlin 84

am 24.02. Herr Prof. Gitterle Engelbert  
Urgen 78

am 28.02. Frau Schmid Maria  
Eichholz 357

## 77 Jahre

am 07.12. Herr Kathrein Anton  
Dorf 177

am 21.12. Herr Schweighofer Alois  
Dorf 62

am 30.12. Herr Hille Franz  
Schloß-Siedlung 20

am 01.01. Frau Graber Herta  
Fließerau 379

am 11.01. Frau Dietrich Emma  
Eichholz 311

am 16.01. Frau Fritz Rosa  
Eichholz 324

am 04.02. Herr Schmid Albrecht  
Eichholz 364

am 07.02. Frau Obergolser Hermina  
Dorf 45a

## 76 Jahre

am 31.12. Herr Walch Guido  
Dorf 139

am 10.02. Frau Reinstadler Margarethe  
Dorf 179

## 75 Jahre

am 05.12. Herr Oberacher Anton  
Eichholz 350

am 07.12. Herr Wille Eugen  
Dorf 110

am 27.12. Frau Schweighofer Aloisia  
Dorf 61

am 30.12. Frau Spiß Rosa  
Blumenegg 241

am 16.01. Frau Geiger Anna  
Eichholz 331

am 17.02. Herr Gruber Ernst  
Eichholz 351

am 22.02. Herr Eiter Herbert  
Piller 62

am 23.02. Frau Landerer Anna  
Hochgallmigg 121



*Zu Ihrem hohen Würendtag wünschen wir Ihnen  
alles Gute, viel Gesundheit und eine ordentliche  
Portion Lebensfreude!*